

# Mittweidaer STADTNACHRICHTEN



Amts- und Informationsblatt der Stadt Mittweida mit den Ortsteilen Falkenhain, Frankenau, Kockisch, Lauenhain, Neudörfchen, Ringethal, Rößgen, Tanneberg, Thalheim, Weißthal und Zschöppichen

28. Jahrgang

Ausgabe 8. November 2019

Nummer 11

## Sportlererehrung 2019



## Aus dem Inhalt

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Sportlerehrung .....                | 2-3   |
| Mittweida stellt sich vor.....      | 4     |
| Amtliche Mitteilungen .....         | 5-9   |
| Informationen                       |       |
| aus dem Stadtgeschehen .....        | 10-16 |
| Die Stadt im                        |       |
| Monat November/Dezember.....        | 17-22 |
| Veranstaltungskalender .....        | 23    |
| Aus der Geschichte Mittweidas ..... | 24    |
| Kirchliche Nachrichten .....        | 25-26 |
| Sonstige Mitteilungen.....          | 27-28 |
| Bereitschaftsdienste .....          | 29    |



### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,  
Referat Zentrale Dienste  
Markt 32, 09648 Mittweida  
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180  
E-Mail: [stadtverwaltung@mittweida.de](mailto:stadtverwaltung@mittweida.de),  
Internet: [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)  
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2016.

**Geschäftsführer:** Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de) zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

**Verteilung:** Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 33200100.

## Sportlerehrung 2019

### Rede des Oberbürgermeisters zur Sportlerehrung am 25. Oktober 2019

Es gilt das gesprochene Wort

#### Liebe Sportlerinnen und Sportler, werte Gäste,

im Namen der Stadtverwaltung, des Stadtrates und natürlich auch in meinem Namen begrüße ich Sie zur zweiten Sportlerehrung der Stadt Mittweida hier in unserem Ratssaal.

Wir haben im vorigen Jahr das erste Mal diese Art der Veranstaltung gewählt, da wir gemeinsam der Meinung waren, dass die bisherigen Ehrungen im Rahmen des alljährlich stattfindenden Neujahrsempfangs etwas zu kurz gekommen sind. Die Würdigung unserer besten Sportlerinnen und Sportler sowie der herausragenden Trainer verlangt einfach eine eigenständige Veranstaltung.

Der Erfolg dieser Veranstaltung gab uns recht und so haben wir gemeinsam mit den Verantwortlichen der Sportvereine festgelegt, dass die Art der Ehrung zur Tradition werden soll. Deshalb freue ich mich Sie heute zu unserer zweiten Sportlerehrung begrüßen zu dürfen.

Es ist wieder mein heutiges Ziel, Sie neben den Ehrungen über die wichtigsten Entwicklungen im Bereich des Sports in unserer Stadt zu informieren und natürlich Themen anzusprechen, welche Sie und uns interessieren und über die nach meiner Kenntnis diskutiert wird.

Danach würde es mich sehr freuen, wenn wir in lockerer Atmosphäre dazu ins Gespräch kommen. Denn nur so ist es möglich, dass die Stadtverwaltung, der Stadtrat und natürlich auch ich Kenntnis über die kleinen und großen Wünsche, Themen und vielleicht auch Probleme erhalten.

Das zurückliegende Jahr war wieder ein sehr ereignisreiches Sportjahr für unsere Stadt. Unsere 1. Männermannschaft von SV Germania hat sich in der Landesliga wacker geschlagen. Sie steht zurzeit auf einem sehr beachtenswerten 3. Tabellenplatz. Michelle Hartwig, Lilo Barich, Jara Graf und Anna Mai haben bei Deutschen- und Landesmeisterschaften bzw. internationalen Wettkämpfen hervorragende Leistungen errungen. Herzlichen Glückwunsch hierfür.

Was wären hervorragende Sportler ohne ihre Trainer, die mit viel Hingabe und Können erst Sportler dieses Formates entwickeln und formen. Genannt seien hier Florian Fleischer, Michael Sperling, Rene Andreis, Achim Heink und Dietmar Zimmermann.

Auf alle genannten werden wir nachher bei den Auszeichnungen noch einmal genauer eingehen. Auch in diesem Jahr gab es in Mittweida wieder eine ganze Reihe überregional bedeutender Sportveranstaltungen.

Beispielhaft genannt seien hier die Junioren-Landesmeisterschaften im Futsal, die Leichtathletik-Landesmeisterschaft der Senioren, das Internationale Handballfest, die Mittweidaer Sprintregatta, das Leichtathletik-Landesfinale "Jugend trainiert für Olympia", die Mittelsächsischen Kreis-, Kinder- und Jugendspiele, oder die Mitteldeutsche Leichtathletik-Meisterschaft Jugend U16 mit Sportlern aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.

Hierfür möchte ich den verantwortlichen Vereinen, Schiedsrichtern, Trainern und Helfern danken, dass sie mit hoher Perfektion und großem Aufwand diese Wettkämpfe organisiert haben. Damit bürgt der Name unserer Stadt weit über die Grenzen hinaus für Gastfreundschaft und Qualität.

Das alles ist natürlich nicht ohne bedarfsgerechte Sporteinrichtungen möglich. So wurden und werden im Bereich der Investitionen durch die Stadtverwaltung und damit durch den Sport- und Kulturbetrieb zahlreiche Baumaßnahmen durchgeführt:

Es konnte die Umrüstung der Beleuchtung auf LED in der Sporthalle am Schwanenteich und in der Sporthalle Frankenau abgeschlossen werden.

Zudem wurden in der Dreifeldhalle ein zweiter Sanitärtrakt saniert und der Krafraum mit neuen Geräten ausgestattet. Noch in diesem Jahr erhält die Halle eine neue Spielfeldanzeige. All dies sind Investitionen mit einem Kostenumfang von nahezu 19.000,- €.

Der Sportplatz Schützenplatz wurde im vergangenen Monat für 23.000,- € einer Rasenregeneration unterzogen. Er wurde eingeebnet und erhielt eine neue Rasentragschicht. Wir gehen davon aus, dass der Platz ab Mai/Juni 2020 wieder im vollen Umfang genutzt werden kann.

Weitere Investitionen in diesem Jahr sind im Stadion die Erweiterung der Kugelstoßanlage für 3.000,- € und die Errichtung eines Ballfangzauns entlang der Straße zum Schwanenteich für 9.000,- €. Die Unfallgefahr war einfach zu groß und es musste gehandelt werden.

Für 10.000,- € wurde die Einfassung der Beachvolleyballanlage im Freibad erneuert und ein mobiler WC- Wagen inkl. Abwassertank im Wert von 33.000,- € angeschafft.

In den nächsten zwei Wochen werden die Ballfangzäune am Sportplatz Frankenau erweitert und zusätzlich ein Seiteneingangstor gesetzt. Eine Erweiterung der Zäune sowie diverse Bepflanzungen im Wert von 8.000,- € sind für 2020 vorgesehen.

Eine große Maßnahme ist planerisch fertiggestellt, der Sportplatz an der B.-Schmidt-Schule. Hier entsteht ein Tartanplatz, welcher auch durch die Vereine genutzt werden kann. Ich gehe davon aus, dass dieser im kommenden Jahr fertiggestellt wird.

Mit all diesen Maßnahmen sind unsere Sporteinrichtungen wieder in einem hervorragenden Zustand. So sind optimale Bedingungen nicht nur für unsere Fußballer, sondern auch für unsere Leichtathleten und unsere Schüler vorhanden, was uns auch durch die Sportfunktionäre bei der bereits genannten Mitteldeutschen Leichtathletik-Meisterschaft der Jugend bestätigt wurde.

**Die nächste Ausgabe der  
„Mittweidaer Stadtnachrichten“  
erscheint am 13. Dezember 2019.**

**Redaktionsschluss ist der  
27. November 2019.**

## Sportlerehrung 2019

In den Ortsteilen ist die wichtigste und ambitionierteste Maßnahme mit Sicherheit die Errichtung des Vereinsgebäudes der SG Lauenhain. Mit sehr viel Eigeninitiative entsteht hier ein neues Gebäude, welches den zukünftigen Anforderungen an eine moderne Sporteinrichtung gerecht wird. Das Richtfest wurde bereits gefeiert, jetzt geht es um den Innenausbau.

Ich freue mich, dass auch mit Unterstützung der Stadtverwaltung Mittweida dieses Gebäude errichtet wird. Meine Hochachtung für die uneigennützigste Leistung der Vereinsmitglieder, welche mit ihrer Arbeit alles vorantreiben.

Eine große Investition haben die Mittweidaer Kanuten mit Unterstützung des Landes und der Stadtverwaltung durchgeführt. So sanierten sie ihren Bootsanlegesteg inkl. Motorbootunterstand mit Kampfrichterebene.

Die Sanierung der Zschopautalhalle im Talgut Lauenhain ist weiter vorangeschritten. Die Heizung wurde erneuert und im kommenden Jahr erfolgt die Erneuerung der Prallwand.

In Ringethal wurde einvernehmlich ein Standort für ein neues Feuerwehrgebäude gefunden. Damit bleibt der Sportplatz in seiner jetzigen Form erhalten. Ich hätte es persönlich sehr bedauert, wenn dieser für diese Investition „geopfert“ worden wäre. Auch wenn es zurzeit keinen Sportverein in Ringethal gibt. Wenn sich in Zukunft wieder einer gründen sollte, dann haben wir vorgesorgt.

Eine Investition ist natürlich noch zu erwähnen, die Sanierung unseres Goethehains. Natürlich hat das direkt nichts mit den Sportvereinen zu tun. Doch durch die 8 Fitness- und Trainingsgeräte, welche dort installiert werden, wird dieser bestimmt ein Anziehungspunkt für alle sportlich ambitionierten Mittweidaer.

Bei der Hallennutzung gibt es zurzeit keine Probleme die mir bekannt wären. Wenn es welche geben sollte, dann teilen Sie uns das bitte mit.

Eine weitere große Bitte habe ich: Sehr gern leiste ich Einladungen zu Wettkämpfen, Siegerehrungen oder sonstigen Veranstaltungen Folge. Ich versuche, es mir immer einzurichten, wenn es meine Zeit erlaubt auch persönlich teilzunehmen. Wenn es mir nicht möglich ist, dann nehmen Herr BG Müller, der stellvertretende Oberbürgermeister Schnee oder unsere Eigenbetriebsleiterin Frau Winkler sehr gern die Einladungen wahr.

Wenn wir nicht eingeladen werden, dann wissen wir nicht, ob eine Teilnahme erwünscht ist und ob ein Erscheinen in den Ablauf passt. Deshalb teilen Sie uns bitte Ihre Termine rechtzeitig mit und natürlich wann ein Vertreter dazu kommen soll. Ohne Einladung ist ein Fernbleiben kein Desinteresse der Stadtverwaltung an der jeweiligen Veranstaltung, sondern ausschließlich konsequentes Handeln.

Eine interessante Information habe ich noch zu den Spitzensportlern für Sie, welche an unserer Hochschule immatrikuliert waren und sind. Seit der Unterzeichnung der Vereinbarung „Partnerhochschule des Spitzensports“ welche 1999 unterschrieben wurde, haben bereits ca. 50 Spitzensportler in Mittweida studiert. Für das Studienjahr 2019/2020 haben sich der Skispringer, Mannschaftsweltmeister und achtmalige Weltcupssieger Richard Freitag, der Juniorenweltmeister in der Mannschaftsverfolgung Pierre-Pascal Keup und der Turner Ivan Rittschik eingeschrieben. Ich finde das nicht nur erwähnenswert, sondern auch für unsere Stadt eine besondere sportliche Ehre.

Seit Mai letzten Jahres arbeitet Herr Jens Sarnes im Sport- und Kulturbetrieb als Sportkoordinator. Gefördert wird diese Stelle aus dem Programm "Nachhaltige soziale Stadtentwicklung". Seitdem hat er sechs Sportgruppen für Kinder und Jugendliche mit stetig steigender Nutzerzahl ins Leben gerufen, Fußball- und Feriencamps organisiert und eine umfassende Netzwerkarbeit mit anderen sozialen Verbänden aktiviert. Für die nächste Zeit ist die Teilnahme an den Sportveranstaltungen „Spitzensport trifft Handicap“ und den Kindersporttagen geplant.

Zudem ist die Nutzbarmachung der über Jahre im „Dornröschenschlaf“ befindlichen Mountainbikeanlage und die Erweiterung der Skateranlage in konkreter Planung. Für beide Sportanlagen sollen ebenfalls Kinder- und Jugendsportgruppen ins Leben gerufen werden.

Mit Sicherheit gibt es noch viel mehr zu berichten, wie über die Finanzierung der Sportvereine, der Trainer, des Breitensports. Doch lassen Sie uns jetzt über das diskutieren, was wir im gemeinsamen Miteinander bewegen, gestalten und organisieren können. Zuvor freue ich mich auf die Ehrungen unserer verdienten Sportler und Trainer.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Kommen und wünsche Ihnen im Namen der Stadtverwaltung, des Stadtrates und natürlich in meinem Namen weiterhin große sportliche Erfolge und uns eine gute Zusammenarbeit. Lassen Sie mich unser gemeinsames Streben für den Sport mit einem Zitat von Frank Lloyd Wright abschließen:

*"Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will."*

Ihr

Ralf Schreiber  
Oberbürgermeister

## Adressen & Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

|            |                   |                   |
|------------|-------------------|-------------------|
| Montag     | 09.00 – 12.00 Uhr |                   |
| Dienstag   | 09.00 – 12.00 Uhr | 13.30 – 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | nach Vereinbarung |                   |
| Donnerstag | 09.00 – 12.00 Uhr | 13.30 – 18.00 Uhr |
| Freitag    | 09.00 – 12.00 Uhr |                   |

### Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 9.00 bis 12.00 Uhr                     |
| Dienstag   | 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | geschlossen                            |
| Donnerstag | 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr |
| Freitag    | 9.00 bis 12.00 Uhr                     |

Zusätzlich jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

### Öffnungszeiten Informationszentrum T9

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | geschlossen                            |
| Dienstag   | 9.00 bis 12.00 Uhr                     |
| Mittwoch   | 9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr |
| Freitag    | 9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr |
| Samstag    | 9.00 bis 12.00 Uhr                     |

### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

|                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| Pfarrberg 1          |                   |
| Montag               | geschlossen       |
| Dienstag bis Freitag | 09.00 – 18.00 Uhr |
| Sonnabend            | 09.00 – 12.00 Uhr |

Telefon: 03727-979248, E-Mail:

[bibliothek@mittweida.de](mailto:bibliothek@mittweida.de)

<http://stadtbibliothek.mittweida.de>

### Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr  
Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Str. 3,  
Eingang Frongasse, Telefon: 967146

### Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“:

Kirchberg 3  
April – Oktober • Di – So/Feiertag: 10.00 – 17.00 Uhr  
Nov. – März • Di – So/Feiertag: 10.00 – 16.00 Uhr  
Mo/außerhalb d. Öffnungszeiten: n. Vereinbarung  
Telefon: 03727-3450 Fax: 03727-979616  
E-Mail: [museum@mittweida.de](mailto:museum@mittweida.de), [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de)

### Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:  
- Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
- nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700  
E-mail: [buero.mittweida@wgs-sachsen.de](mailto:buero.mittweida@wgs-sachsen.de)  
<http://www.wgs-sachsen.de>

### Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Rathaus 2  
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse  
Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche  
von 09:00-16:00 Uhr.  
Ansprechpartner:  
Jenny Göhler, Tel.: 03731/79865-5500  
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

## Mittweida stellt sich vor

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens, wie in Betrieben, dem Gesundheitswesen oder unserer Hochschule, bereichern Menschen aus anderen Ländern auch unsere Stadt. Diese will ich in dieser Rubrik vorstellen und erreichen, dass über sie gesprochen wird. Ergreifen wir gemeinsam die Chance für unsere strukturschwache Region, reichen wir jedem einzelnen die Hand und freuen uns, dass es Menschen aus anderen Ländern in unserer Stadt gibt, die wertvolle Mitglieder unserer Gemeinschaft sind.

Ihr

*Ralf Schreiber*  
Oberbürgermeister

#### Janine Grün, geboren in Koblenz, Erasmusstudentin aus Rumänien

Als ich damals an einem kleinen Gymnasium in Rheinland-Pfalz mein Abitur absolvierte, war ich mir sicher, dass ich gerne eine längere Zeit im Ausland verbringen möchte.

Mein Plan damals war es, nach England zu ziehen, doch wie man das so kennt, Pläne ändern sich. Also zog ich 2017 der Liebe wegen nach Rumänien und begann mein Studium der Kommunikationswissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit dort an einer deutschen Abteilung der Babes-Bolyai-Universität. Da ich damals noch kein Wort rumänisch gesprochen habe, war es für mich sehr hilfreich, dass der größte Teil meines Studiums auf deutsch stattgefunden hat. Dass dort einige Studiengänge auf deutsch angeboten werden, hängt mit der deutschen Vergangenheit von Transsilvanien zusammen und damit, dass Deutsch eine beliebte Fremdsprache dort ist. Obwohl viele Menschen in meinem Umfeld Deutsch sprachen, war die Umstellung anfangs für mich ziemlich schwierig.

Aus meinem heimischen, gemütlichen Nest kommend, hatte ich nicht alle Aspekte in Betracht gezogen, die es mit sich bringt, in ein Land zu ziehen, von deren Sprache man gerade mal zehn Wörter spricht. Doch nach einiger Zeit habe ich auch dort ein Stück Heimat für mich gefunden.

Da ich jetzt in Mittweida ein Praxisseminar absolviere, ist dies für mich die perfekte Gelegenheit auch einmal zu sehen, wie es ist, in meinem Heimatland zu studieren im Kontrast zu meinem Studium bisher. Ich bin super begeistert, von der Professionalität und Detailliebe, die die Hochschule mit sich bringt. Das Studium ist wirklich praxisnaher, als das, was ich bis jetzt studiert habe und es gibt unglaublich viele Projekte, an denen man sich beteiligen kann.

Ich bin sehr froh, dass ich mit offenen Armen bei Radio Mittweida empfangen worden bin. Mittweida bedeutet für mich, Erfahrungen zu sammeln, mich kreativ ausleben und eine andere Perspektive einnehmen zu können. Ich bin gespannt, was das Semester noch für mich bereithält!



## Amtliche Mitteilungen

### Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) Anordnung über die öffentliche Zustellung von Gewerbesteuerbescheiden und Bescheiden über Zinsen zur Gewerbesteuer

Die geänderten Bescheide der Stadt Mittweida über Gewerbesteuer für die Jahre 2012 bis 2017 nebst zugehöriger Zinsbescheide vom 23.09.2019 zum Kassenzeichen FAD 1-25937/1 an Herrn Robby Müller, zuletzt bekannte Anschrift Am Sportplatz 21, 09648 Mittweida, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, werden hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 in der derzeit geltenden Fassung i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO) in der Fassung vom 01.10.2002 durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Bemühungen, an den Empfänger postalisch zuzustellen, sind erfolglos geblieben. Aus diesem Grund werden die Bescheide öffentlich zugestellt. Die Bescheide können von oben genannter Person oder einem von ihm Bevollmächtigten im Sachgebiet Kommunale Abgaben (Haus 2, Zimmer

200) der Stadtverwaltung Mittweida, Rochlitzer Str. 3 in 09648 Mittweida, während der Sprechzeiten eingesehen bzw. abgeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass zwei Wochen nach Bekanntmachung dieser Benachrichtigung die betroffenen Bescheide als zugestellt gelten. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können (§ 10 Abs. 2 S. 3 VwZG).

Mittweida, den 21.10.2019

*Anke Kluge*  
Fachbereichsleiterin Finanzen

## Amtliche Mitteilungen

### Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 24. Oktober 2019, folgende Beschlüsse:

- 1 Geschäftsordnung des Stadtrates Mittweida und seiner Ausschüsse      Vorlage: SR/2019/103/01

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse gemäß Anlage.

### Geschäftsordnung des Stadtrates Mittweida und seiner Ausschüsse in der Fassung vom 25.10.2019

#### Inhaltsverzeichnis

- I. Geschäftsführung des Stadtrates**
- 1. Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates**
- § 1 Einberufung der Sitzungen
- § 2 Aufstellung der Tagesordnung
- § 3 Ortsübliche Bekanntgabe
- § 4 Teilnahmepflicht
- § 5 Beschlusskontrolle
- 2. Durchführung der Sitzungen des Stadtrates**
- 2.1. Allgemeines**
- § 6 Öffentlichkeit der Sitzungen
- § 7 Vorsitz im Stadtrat
- § 8 Beschlussfähigkeit
- § 9 Befangenheit von Stadträten
- § 10 Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates
- 2.2. Gang der Beratungen**
- § 11 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- § 12 Redeordnung
- § 13 Anträge zur Geschäftsordnung
- § 14 Schluss der Aussprache, Schluss der Rednerliste
- § 15 Anträge zur Sache
- § 16 Persönliche Erklärung
- § 17 Beschlussfassung
- § 18 Wahlen
- § 19 Fragerecht des Stadtrates
- § 20 Fragerecht von Einwohnern
- 2.3. Ordnung in den Sitzungen**
- § 21 Ordnungsgewalt und Hausrecht
- § 22 Ordnungsruf und Wortentziehung
- § 23 Entzug der Sitzungsentschädigung, Ausschluss aus der Sitzung
- 3. Niederschriften über die Sitzungen des Stadtrates, Unterrichtung der Öffentlichkeit**
- § 24 Niederschrift über die Sitzungen des Stadtrates
- § 25 Film- und Tonaufnahmen
- § 26 Unterrichtung der Öffentlichkeit
- II. Dringlichkeitsentscheidung**
- § 27 Dringlichkeitsentscheidung
- III. Geschäftsführung der Ausschüsse**
- § 28 Grundregel
- § 29 Abweichungen für die Geschäftsführung der Ausschüsse
- IV. Geschäftsführung des Ältestenrates**
- § 30 Ältestenrat
- V. Geschäftsführung der Ortschaftsräte**
- § 31 Ortschaftsräte
- VI. Fraktionen**
- § 32 Bildung von Fraktionen
- VII. Schlussbestimmungen**
- § 33 Gleichstellung
- § 34 Schlussbestimmungen
- § 35 Inkrafttreten

#### Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Mittweida und seiner Ausschüsse

Auf Grund vom § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Mittweida am 24.10.2019 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

#### I. Geschäftsführung des Stadtrates

##### 1. Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates

###### § 1

###### Einberufung der Sitzungen

- (1) In Form eines jährlichen Sitzungskalenders werden Ort und Zeit der regelmäßigen Sitzungen geplant. Der Oberbürgermeister beruft den Stadtrat schriftlich mit angemessener Frist ein und teilt rechtzeitig die Verhandlungsgegenstände mit. Dabei sind die für die Beratung erforderlichen Unterlagen beizufügen, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner entgegenstehen. Die Ladung kann rechtsverbindlich elektronisch (z.B. per E-Mail) erfolgen, wenn sich das Stadtratsmitglied dazu und zur Nutzung des elektronischen Ratsinformationssystems schriftlich bereit erklärt. Mit der Ladung erfolgt der Hinweis, dass die Sitzungsunterlagen im passwortgeschützten Bereich des elektronischen Ratsinformationssystems eingestellt sind, soweit das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner nicht entgegenstehen. Das Stadtratsmitglied ist dafür verantwortlich, dass unbefugte Dritte keinen Zugriff auf Einladungen und Beratungsunterlagen nehmen können.
- (2) Der Stadtrat ist außerdem einzuberufen, wenn es die Geschäftslage erfordert. Abs. 1 gilt entsprechend.
- (3) Der Stadtrat ist unverzüglich einzuberufen, wenn es ein Viertel der Stadträte unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes beantragt.
- (4) In Eilfällen kann der Stadtrat formlos und unter Verzicht auf die Einhaltung der Ladungsfrist, jedoch unter Angaben der Verhandlungsgegenstände einberufen werden.
- (5) Die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen für öffentliche Sitzungen sind der Lokalpresse zuzuleiten.

###### § 2

###### Aufstellung der Tagesordnung

- (1) Der Oberbürgermeister stellt die Tagesordnung in eigener Verantwortung auf. Soweit der Stadtrat die Beratung von Verhandlungsgegenständen beschlossen hat, hat der Oberbürgermeister diese in die Tagesordnung aufzunehmen. Soweit der Ältestenrat die Beratung von Verhandlungsgegenständen gewünscht hat, soll der Oberbürgermeister diese in die Tagesord-

nung aufnehmen. Er hat dabei die Vorschläge aufzunehmen, die ihm in schriftlicher Form spätestens am 14. Tag vor dem Sitzungstag vorgelegt werden. In dringenden Fällen kann davon abgewichen werden. Die Dringlichkeit ist entsprechend zu begründen. Zur Einreichung von Vorlagen sind berechnete:

- jedes Mitglied des Stadtrates,
  - jede Fraktion,
  - der Oberbürgermeister.
- (2) Auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Stadträte ist ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen. Dies gilt nicht, wenn der Stadtrat denselben Verhandlungsgegenstand innerhalb der letzten 6 Monate bereits behandelt oder wenn sich seit der Behandlung die Sach- oder Rechtslage nicht wesentlich geändert hat.
  - (3) Der Oberbürgermeister legt die Reihenfolge der einzelnen Verhandlungsgegenstände fest und bestimmt unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, welche Verhandlungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen.
  - (4) Verhandlungsgegenstände, die nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates fallen, darf der Oberbürgermeister nicht in die Tagesordnung aufnehmen.

###### § 3

###### Ortsübliche Bekanntgabe

- (1) Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen sind vom Oberbürgermeister rechtzeitig ortsüblich bekanntzugeben. Dies gilt nicht bei der Einberufung des Stadtrates in Eilfällen.
- (2) Die Bekanntgabe erfolgt in der Form, die die Bekanntmachungssatzung hierfür vorschreibt.

###### § 4

###### Teilnahmepflicht

- (1) Die Stadträte sind verpflichtet, an den Sitzungen des Stadtrates teilzunehmen. Im Falle einer Verhinderung ist dies unverzüglich, spätestens zu Beginn der Sitzung, dem Oberbürgermeister mitzuteilen.
- (2) Stadträte, die verspätet zu einer Sitzung erscheinen oder sie vorzeitig verlassen, haben den Oberbürgermeister und den Schriftführer davon vorab in Kenntnis zu setzen.
- (3) Der Beigeordnete und die Fachbereichsleiter nehmen an den Sitzungen des Stadtrates und der für ihren Geschäftskreis zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teil. Der Oberbürgermeister kann weitere Bedienstete für die Sitzungen hinzuziehen.

###### § 5

###### Beschlusskontrolle

Der Oberbürgermeister legt den Fraktionen jährlich eine Übersicht über die noch nicht umgesetzten Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse vor.

## Amtliche Mitteilungen

### 2. Durchführung der Sitzungen des Stadtrates

#### 2.1. Allgemeines

##### § 6

##### Öffentlichkeit der Sitzungen

- (1) Die Sitzungen des Stadtrates sind öffentlich. Jedermann hat das Recht, als Zuhörer an öffentlichen Sitzungen des Stadtrates teilzunehmen, soweit dies die räumlichen Verhältnisse gestatten. Die Zuhörer sind nicht berechtigt, das Wort zu ergreifen oder sich sonst an den Verhandlungen des Stadtrates zu beteiligen.
- (2) In nichtöffentlicher Sitzung wird verhandelt, wenn das öffentliche Wohl, das Wohl der Stadt oder berechnete Interessen einzelner eine nichtöffentliche Beratung des Verhandlungsgegenstandes erfordern.
- (3) Über Anträge aus der Mitte des Stadtrates, einen Verhandlungsgegenstand entgegen der vom Oberbürgermeister aufgestellten Tagesordnung in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden. Beschließt der Rat, einen Verhandlungsgegenstand in öffentlicher Sitzung zu behandeln, so hat der Oberbürgermeister diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen.

##### § 7

##### Vorsitz im Stadtrat

- (1) Der Oberbürgermeister führt den Vorsitz im Stadtrat. Im Falle seiner Verhinderung übernimmt der Beigeordnete den Vorsitz und, wenn dieser ebenfalls verhindert ist, der gewählte stellvertretende Oberbürgermeister. Sind im Falle der Verhinderung des Oberbürgermeisters auch der Beigeordnete und der stellvertretende Oberbürgermeister verhindert, hat der Stadtrat unverzüglich einen oder mehrere Stellvertreter neu oder auf die Dauer der Verhinderung zusätzlich zu bestellen. Bis zu dieser Bestellung nimmt das an Lebensjahren älteste, nicht verhinderte Mitglied des Stadtrates die Aufgaben des Stellvertreters des Oberbürgermeisters wahr.
- (2) Der Oberbürgermeister eröffnet und schließt die Sitzung und leitet die Verhandlungen des Stadtrates. Er kann die Verhandlungsleitung vorübergehend an einen Stadtrat abgeben.
- (3) Der Oberbürgermeister übt die Ordnungsgewalt und das Hausrecht aus.

##### § 8

##### Beschlussfähigkeit

- (1) Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Oberbürgermeister die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest und lässt dies in der Niederschrift vermerken. Der Stadtrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder (Oberbürgermeister und Ratsmitglieder) anwesend und stimmberechtigt ist. Bei Befangenheit von mehr als der Hälfte aller Mitglieder ist der Stadtrat beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Ist der Stadtrat wegen Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, entscheidet der Oberbürgermeister an seiner Stelle nach Anhörung der nicht befangenen Stadträte. Sind auch der Oberbürgermeister und sein Stellvertreter befangen, kann der Stadtrat ein stimmberechtigtes Mitglied für die anstehende Entscheidung zum Stellvertreter des Oberbürgermeisters bestellen. Macht der

Stadtrat von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch, so muss der Oberbürgermeister die Sitzung schließen und die Rechtsaufsichtsbehörde unterrichten. Diese kann einen Beauftragten bestellen, der den Vorsitz im Rat für die anstehende Entscheidung übernimmt (§ 117 SächsGemO).

- (2) Ist der Stadtrat nicht beschlussfähig, so hat der Oberbürgermeister die Sitzung zu schließen. Er muss unverzüglich eine zweite Sitzung einberufen, in der dieser beschlussfähig ist, wenn mindestens drei Ratsmitglieder anwesend und stimmberechtigt sind; bei der Einberufung der zweiten Sitzung ist hierauf hinzuweisen. Die zweite Sitzung entfällt, wenn weniger als drei Ratsmitglieder des Stadtrates stimmberechtigt sind.

##### § 9

##### Befangenheit von Stadträten

- (1) Muss ein Stadtrat annehmen, nach § 20 SächsGemO von der Mitwirkung an der Beratung und Entscheidung eines Verhandlungsgegenstandes wegen Befangenheit ausgeschlossen zu sein, so hat es den Ausschließungsgrund vor Eintritt in die Verhandlung unaufgefordert dem Oberbürgermeister anzuzeigen und den Sitzungsraum zu verlassen; bei einer öffentlichen Sitzung darf er als Zuhörer in dem für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes anwesend bleiben.
- (2) Ob ein Ausschließungsgrund in der Person eines Mitgliedes vorliegt, entscheidet im Zweifelsfall der Stadtrat in Abwesenheit des Betroffenen.
- (3) Verstößt ein Mitglied des Stadtrates gegen die Offenbarungspflicht nach Abs. 1, so stellt der Stadtrat dies durch Beschluss fest.

##### § 10

##### Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat kann sachkundige Einwohner, Sachverständige und die Ortsvorsteher zur Beratung einzelner Angelegenheiten hinzuziehen. An der Entscheidung der Angelegenheit dürfen sich die Geladenen nicht beteiligen.
- (2) Bei der Vorbereitung wichtiger Entscheidungen kann der Stadtrat betroffenen Personen und Personengruppen Gelegenheit geben, ihre Auffassung vorzutragen (Anhörung), soweit nicht die Anhörung bereits gesetzlich vorgeschrieben ist. An der Beratung und Entscheidung dürfen die Geladenen nicht teilnehmen.
- (3) Der Stadtrat kann bei öffentlichen Sitzungen Einwohnern im Sinne von § 10 SächsGemO sowie Vertretern von Bürgerinitiativen die Möglichkeit einräumen, Fragen zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten (Fragestunde). Weiteres dazu regelt der § 20.
- (4) Der Oberbürgermeister kann den Vortrag in den Sitzungen des Stadtrates einem Bediensteten der Stadt übertragen; auf Verlangen des Stadtrates muss er einen solchen zu sachverständigen Auskünften hinzuziehen.

### 2.2. Gang der Beratungen

##### § 11

##### Änderung und Erweiterung der Tagesordnung

- (1) Der Stadtrat kann vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen,
  - a) die Reihenfolge der Verhandlungsgegenstände zu ändern,
  - b) Verhandlungsgegenstände zu teilen oder miteinander zu verbinden,

c) die Beratung eines in öffentlicher Sitzung vorgesehenen Verhandlungsgegenstandes in die nichtöffentliche Sitzung zu verweisen, wenn es sich nach Auffassung des Stadtrates um eine geheimhaltungsbedürftige Angelegenheit im Sinne von § 19 Abs. 2 SächsGemO handelt,

d) Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen.

- (2) Die Tagesordnung kann in der Sitzung erweitert werden, soweit es sich um Verhandlungsgegenstände handelt, die als Eilfälle im Sinne von § 36 Abs. 3 Satz 4 SächsGemO anzusehen sind. Das Recht zur Erweiterung steht nur dem Oberbürgermeister zu, und nur dann, wenn ein Eilfall vorliegt.
- (3) Verhandlungsgegenstände, die nach Auffassung des Stadtrates nicht in seine Zuständigkeit fallen (§ 36 Abs. 5 Satz 2 SächsGemO), muss der Stadtrat durch Beschluss von der Tagesordnung absetzen.

##### § 12

##### Redeordnung

- (1) Der Oberbürgermeister ruft jeden Punkt der Tagesordnung nach der vorgesehenen oder beschlossenen Reihenfolge unter Bezeichnung des Verhandlungsgegenstandes auf und stellt die Angelegenheit zur Beratung. Wird eine Angelegenheit beraten, die auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Ratsmitglieder auf die Tagesordnung gesetzt wurde, so ist zunächst den Antragstellern Gelegenheit zu geben, ihren Antrag zu begründen. Im Übrigen erhält, soweit eine Berichterstattung vorgesehen ist, zunächst der Berichterstatter das Wort.
- (2) Wer das Wort ergreifen will, hat sich durch Handzeichen zu melden. Melden sich mehrere Ratsmitglieder gleichzeitig, so bestimmt der Oberbürgermeister die Reihenfolge der Wortmeldungen.
- (3) Außerhalb der Reihenfolge erhält das Wort, wer Anträge zur Geschäftsordnung stellen will.
- (4) Der Vorsitzende kann nach jedem Redner das Wort ergreifen. Er kann dem Beigeordneten, den Bediensteten, Berichterstattern, Sachverständigen, sachkundigen Einwohnern und den Ortsvorstehern gleichfalls nach jedem Redner das Wort erteilen oder sie zur Stellungnahme auffordern.
- (5) Die Redezeit beträgt im Regelfall höchstens 5 Minuten. Sie kann durch Beschluss des Stadtrates verlängert oder verkürzt werden. Ein Ratsmitglied darf höchstens zweimal zum selben Verhandlungsgegenstand sprechen; Anträge zur Geschäftsordnung bleiben hiervon unberührt.  
Die in diesem Absatz getroffene Regelung gilt nicht für den Oberbürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden.

##### § 13

##### Anträge zur Geschäftsordnung

- (1) Anträge zur Geschäftsordnung können jederzeit von jedem Mitglied des Stadtrates gestellt werden. Dazu gehören insbesondere folgende Anträge:
  - a) auf Schluss der Aussprache,
  - b) auf Schluss der Rednerliste,
  - c) auf Verweisung an einen Ausschuss oder an den Oberbürgermeister,
  - d) auf Vertagung,
  - e) auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung,
  - f) auf Ausschluss oder Wiederherstellung der Öffentlichkeit,

## Amtliche Mitteilungen

- g) auf namentliche oder geheime Abstimmung,
  - h) auf Absetzung einer Angelegenheit von der Tagesordnung.
- (2) Wird ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, so darf noch je ein Ratsmitglied für und gegen diesen Antrag sprechen. Als dann ist über den Antrag abzustimmen.
  - (3) Über Anträge zur Geschäftsordnung hat der Rat gesondert vorab zu entscheiden. Werden mehrere Anträge zur Geschäftsordnung gleichzeitig gestellt, so ist über den jeweils weitestgehenden Antrag zuerst abzustimmen. In Zweifelsfällen bestimmt der Oberbürgermeister die Reihenfolge der Abstimmungen.

### § 14

#### Schluss der Aussprache, Schluss der Rednerliste

Jedes Mitglied des Stadtrates, das sich nicht an der Beratung beteiligt hat, kann verlangen, dass die Beratung des Verhandlungsgegenstandes beendet oder die Rednerliste geschlossen wird. Wird ein solcher Antrag gestellt, so gibt der Oberbürgermeister die bereits vorliegenden Wortmeldungen bekannt. Gibt der Stadtrat dem Antrag statt, so ist die Aussprache sofort bzw. nach Erschöpfung der Rednerliste zu schließen.

### § 15

#### Anträge zur Sache

- (1) Jedes Mitglied ist berechtigt, zu jedem Verhandlungsgegenstand Anträge zu stellen, um eine Entscheidung in der Sache herbeizuführen (Anträge zur Sache). Die Anträge müssen einen abstimmungsfähigen Beschlussentwurf enthalten. Dies gilt auch für Zusatz- und Änderungsanträge.
- (2) Anträge, die Mehrausgaben oder Mindereinnahmen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes zur Folge haben, sollen mit einem Deckungsvorschlag verbunden werden.

### § 16

#### Persönliche Erklärung

- (1) Jedes Ratsmitglied kann nach einer Abstimmung zur vorausgegangenen Aussprache eine persönliche Erklärung abgeben.
- (2) Der Redner darf nicht zur Sache sprechen, sondern nur in der Aussprache gemachte eigene Ausführungen richtigstellen oder Angriffe, die in der Aussprache gegen ihn gerichtet wurden waren, zurückweisen oder sein eigenes Abstimmungsverhalten kurz erklären.

### § 17

#### Beschlussfassung

- (1) Nach Schluss der Aussprache stellt der Oberbürgermeister die zu dem Verhandlungsgegenstand gestellten Sachanträge zur Abstimmung. Der weitestgehende Antrag hat Vorrang. In Zweifelsfällen bestimmt der Oberbürgermeister die Reihenfolge der Abstimmung.
- (2) Der Stadtrat stimmt in der Regel offen ab. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen, soweit nicht der Stadtrat im Einzelfall etwas anderes beschließt.
- (3) Aus wichtigem Grund kann der Stadtrat geheime Abstimmung beschließen. Geheime Abstimmung erfolgt durch Abgabe von Stimmzetteln.
- (4) Auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Ratsmitglieder erfolgt namentliche Abstimmung. Bei namentlicher Abstimmung ist die Stimmabgabe jedes einzelnen Ratsmitgliedes in der Niederschrift zu vermerken. Wird zum

selben Verhandlungsgegenstand sowohl ein Antrag auf namentliche als auch auf geheime Abstimmung gestellt, so hat der Antrag auf geheime Abstimmung Vorrang.

- (5) Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung der Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt.
- (6) Das Abstimmungsergebnis wird vom Oberbürgermeister bekanntgegeben und in der Niederschrift festgehalten.
- (7) Über Gegenstände einfacher Art kann der Rat im Wege der Offenlegung oder im schriftlichen Verfahren beschließen. Der damit verbundene Antrag ist angenommen, wenn kein Ratsmitglied widerspricht.

### § 18

#### Wahlen

- (1) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Ratsmitglied widerspricht. Auf dem Stimmzettel ist der Name des zu Wählenden anzugeben oder anzukreuzen. Unbeschriftete Stimmzettel gelten als Stimmenthaltung. Stimmzettel, auf denen "ja" oder "nein" vermerkt ist, sind ungültig, es sei denn, dass nur eine Person zur Wahl ansteht.
- (2) Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht nur eine Person zur Wahl an, findet im Falle des Satzes 3 ein zweiter Wahlgang statt, bei dem die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreicht.
- (3) Die Vorschriften über den Ausschluss wegen Befangenheit gelten auch für die Beschlussfassung durch Wahl.

### § 19

#### Fragerecht des Stadtrates

- (1) Jeder Stadtrat kann an den Oberbürgermeister schriftliche Anfragen zu einzelnen Angelegenheiten der Stadt richten. Anfragen sind mindestens drei Werktage vor Beginn der nächstfolgenden Sitzung dem Oberbürgermeister zuzuleiten. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der Fragesteller es verlangt.
- (2) Jeder Stadtrat ist darüber hinaus berechtigt, nach Erledigung der Tagesordnung mündliche Anfragen zu Angelegenheiten der Stadt an den Oberbürgermeister zu richten. Die Anfragen dürfen sich nicht auf Verhandlungsgegenstände der betreffenden Sitzung des Stadtrates beziehen. Sie müssen kurz gefasst sein und eine kurze Beantwortung ermöglichen. Der Fragesteller darf jeweils nur eine Zusatzfrage stellen. Ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich, kann der Fragesteller auf eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Stadtrates oder auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen werden. Die Beantwortung von Anfragen hat innerhalb angemessener Frist zu erfolgen.
- (3) Anfragen dürfen zurückgewiesen werden, wenn
  - a) sie nicht den Bestimmungen der Absätze 1 oder 2 entsprechen,
  - b) die begehrte Auskunft demselben oder einem anderen Fragesteller innerhalb der letzten 6 Monate bereits erteilt wurde,

- c) die Beantwortung offenkundig mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden wäre.

- (4) Eine Aussprache findet nicht statt.

### § 20

#### Fragerecht von Einwohnern

Innerhalb einer vom Stadtrat in öffentlicher Sitzung anberaumten Fragestunde (§ 40 Abs. 3 SächsGemO) ist jeder Einwohner berechtigt, Anfragen an den Oberbürgermeister zu richten. Die Anfragen müssen sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen und von allgemeiner Bedeutung sein. Sie sollten zum Zwecke der umfassenden Beantwortung drei Arbeitstage vor der Sitzung dem Oberbürgermeister zugestellt werden. Die Fragen werden in der Sitzung mündlich beantwortet. Auf Wunsch wird die Antwort schriftlich erteilt. Zu jeder Frage können zwei Zusatzfragen gestellt werden. Eine Aussprache findet nur in Ausnahmefällen und auf Beschluss des Stadtrates statt.

## 2.3. Ordnung in den Sitzungen

### § 21

#### Ordnungsgewalt und Hausrecht

- (1) In den Sitzungen des Stadtrates übt der Oberbürgermeister die Ordnungsgewalt und das Hausrecht aus. Seiner Ordnungsgewalt und seinem Hausrecht unterliegen alle Personen, die sich während einer Sitzung des Stadtrates im Sitzungssaal aufhalten. Wer sich ungebührlich benimmt oder sonst die Würde der Versammlung verletzt, kann vom Oberbürgermeister zur Ordnung gerufen und notfalls aus dem Sitzungssaal gewiesen werden.
- (2) Entsteht während der Sitzung des Stadtrates unter den Zuhörern störende Unruhe, so kann der Oberbürgermeister nach vorheriger Abmahnung den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungssaales räumen lassen, wenn die störende Unruhe auf andere Weise nicht zu beseitigen ist.

### § 22

#### Ordnungsruf und Wortentziehung

- (1) Redner, die vom Thema abschweifen, kann der Oberbürgermeister zur Sache rufen.
- (2) Redner, die ohne Worterteilung das Wort an sich reißen oder die vorgeschriebene bzw. die vom Stadtrat beschlossene Redezeit trotz entsprechender Abmahnung überschreiten, kann der Oberbürgermeister zur Ordnung rufen.
- (3) Hat ein Redner bereits zweimal einen Ruf zur Sache (Abs. 1) oder einen Ordnungsruf (Abs. 2) erhalten, so kann der Oberbürgermeister ihm das Wort entziehen, wenn der Redner Anlass zu einer weiteren Ordnungsmaßnahme gibt. Einem Redner, dem das Wort entzogen ist, darf es in derselben Sitzung zu dem betreffenden Verhandlungsgegenstand nicht wieder erteilt werden.

### § 23

#### Entzug der Sitzungsentschädigung, Ausschluss aus der Sitzung

Bei grobem Verstoß gegen die Ordnung kann ein Stadtrat vom Oberbürgermeister aus dem Beratungsraum verwiesen werden. Mit dem Ausschluss aus der Sitzung ist der Verlust des Anspruchs auf die auf den Sitzungstag entfallende Entschädigung verbunden. Satz 1 gilt entsprechend für andere Personen, die gemäß § 10 dieser Geschäftsordnung an den Sitzungen des Stadtrates teilnehmen.

## Amtliche Mitteilungen

### 3. Niederschriften über die Sitzungen des Stadtrates, Unterrichtung der Öffentlichkeit

#### § 24

#### Niederschrift über die Sitzungen des Stadtrates

- (1) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen des Stadtrates ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie muss insbesondere enthalten:
  - a) Ort, Tag, Beginn und Ende der Sitzung
  - b) den Namen des Vorsitzenden
  - c) die Namen der Anwesenden und die Namen der abwesenden Ratsmitglieder
  - d) die Tagesordnung
  - e) die Gegenstände der Verhandlung
  - f) die Anträge zur Sache und zur Geschäftsordnung
  - g) die Abstimmungs- und Wahlergebnisse
  - h) den Wortlaut der vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse
- (2) Die Niederschrift soll eine gedrängte Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs enthalten.
- (3) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden, zwei Ratsmitgliedern, die an der Sitzung teilgenommen haben, und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Verweigert einer der Genannten die Unterschrift, so ist dies in der Niederschrift zu vermerken. Die beiden mitunterzeichnenden Ratsmitglieder werden vom Stadtrat, der Schriftführer wird vom Oberbürgermeister bestellt.
- (4) Die Niederschrift ist innerhalb eines Monats, in der Regel jedoch spätestens zur nächsten Sitzung dem Stadtrat zur Kenntnis zu bringen. Über die gegen die Niederschrift vorgebrachten Einwendungen entscheidet der Stadtrat.
- (5) Die Einsichtnahme in die Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen ist allen Einwohnern der Stadt gestattet. Mehrfertigungen von Niederschriften über nichtöffentliche Sitzungen dürfen weder Stadträten noch sonstigen Personen ausgehändigt werden.

#### § 25

#### Film- und Tonaufnahmen

- (1) Als Hilfsmittel für das Anfertigen der Niederschrift sind Tonaufnahmen durch den Schriftführer zulässig. Sie sind nach Entgegennahme der Niederschrift zu löschen.
- (2) Im Übrigen dürfen Film- und Tonaufnahmen in den Sitzungen nur mit Genehmigung des Stadtrates gemacht werden. Gleichzeitig ist über die Verwendung der Aufzeichnungen zu beschließen.

#### § 26

#### Unterrichtung der Öffentlichkeit

- (1) Über den wesentlichen Inhalt der vom Stadtrat gefassten Beschlüsse ist die Öffentlichkeit in geeigneter Weise zu unterrichten. Der Oberbürgermeister entscheidet in eigenem Ermessen in welcher Form die Unterrichtung zu geschehen hat.

- (2) In nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind in öffentlicher Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen einzelner entgegenstehen.

### II. Dringlichkeitsentscheidung

#### § 27

#### Dringlichkeitsentscheidung

Die im Wege der Eilentscheidung im Sinne des § 52 Abs. 3 SächsGemO getroffenen Entscheidungen sind dem Stadtrat bekanntzugeben und zu begründen.

### III. Geschäftsführung der Ausschüsse

#### § 28

#### Grundregel

Für die Geschäftsführung der Ausschüsse sind die Bestimmungen dieser Geschäftsordnung über die Geschäftsführung des Stadtrates sinngemäß anzuwenden, soweit nicht § 29 dieser Geschäftsordnung abweichende Regelungen enthält.

#### § 29

#### Abweichungen für die Geschäftsführung der Ausschüsse

- (1) Der Oberbürgermeister, der Beigeordnete und die Fachbereichsleiter sind berechtigt und auf Verlangen eines Ausschusses in Angelegenheiten ihres Geschäftsbereiches verpflichtet, an dessen Sitzungen teilzunehmen.
- (2) § 20 dieser Geschäftsordnung findet auf Ausschüsse keine Anwendung.

### IV. Geschäftsführung des Ältestenrates

#### § 30

#### Ältestenrat

- (1) Der Ältestenrat besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden, den Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie den fraktionslosen Mitgliedern des Stadtrates. Sowohl der Oberbürgermeister als auch die Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen können sich im Falle ihrer Verhinderung durch ihre Stellvertreter vertreten lassen.
- (2) Aufgabe des Ältestenrates ist es, den Oberbürgermeister in schwierigen Fragen zu beraten. Die Einberufung kann formlos geschehen.

### V. Geschäftsführung der Ortschaftsräte

#### § 31

#### Ortschaftsräte

- (1) Für die Geschäftsführung der Ortschaftsräte finden die Bestimmungen dieser Geschäftsordnung sinngemäß Anwendung mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Oberbürgermeisters der Ortsvorsteher und anstelle des Stadtrates der Ortschaftsrat tritt.

- (2) Nimmt der Oberbürgermeister an einer Sitzung des Ortschaftsrates teil, ist ihm vom Vorsitzenden auf Verlangen jederzeit das Wort zu erteilen.
- (3) Stadträte, die in der Ortschaft wohnen und nicht Ortschaftsräte sind, können an allen Sitzungen des Ortschaftsrates mit beratender Stimme teilnehmen.

### VI. Fraktionen

#### § 32

#### Bildung von Fraktionen

- (1) Mitglieder des Stadtrates können sich zu einer Fraktion zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens zwei Mitgliedern bestehen.
- (2) Jeder Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören.
- (3) Die Bildung einer Fraktion, ihre Bezeichnung, die Namen ihres Vorsitzenden, ihres stellvertretenden Vorsitzenden und der übrigen Mitglieder sind dem Oberbürgermeister schriftlich mitzuteilen.
- (4) Die Auflösung einer Fraktion, der Wechsel im Fraktionsvorsitz oder im stellv. Fraktionsvorsitz sowie das Ausscheiden von Fraktionsmitgliedern sind dem Oberbürgermeister mitzuteilen.

### VII. Gleichstellung, Schlussbestimmungen, Inkrafttreten

#### § 33

#### Gleichstellung

Wenn in dieser Geschäftsordnung die männliche Form gewählt wird, so sind damit stets auch die Angehörigen des weiblichen Geschlechts gemeint. Wird ein Amt von einer Frau wahrgenommen, so ist die weibliche Form der Amtsbezeichnung zu verwenden.

#### § 34

#### Schlussbestimmungen

Diese Geschäftsordnung wird neben der Veröffentlichung jedem Stadtrat auf Verlangen schriftlich oder elektronisch zur Verfügung gestellt.

#### § 35

#### Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt mit dem Tage nach der Beschlussfassung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Geschäftsordnung vom 26.11.2010 außer Kraft.

Mittweida, am 25.10.2019



*Ralf Schreiber*  
Oberbürgermeister

- 2 Beschluss über die Aussetzung der Straßensondernutzungssatzung  
Vorlage: SR/2019/105/01

#### Beschluss:

Der Rat beschließt die temporäre Aussetzung der Gebührenerhebung nach Straßensondernutzungssatzung für folgende Gebührentatbestände, jeweils pro Geschäft:

- das Aufstellen eines Kundenstoppers (Werbeaufstellers/Werbeträgers)
- das Aufstellen einer Warenauslage (Warenträgers/Warenständers)
- das Aufstellen einer Sitzmöglichkeit (für bis zu 3 Personen)
- das Aufstellen von bis zu zwei Pflanzgefäßen (links und rechts des Eingangs)

Die Verwaltung wird ermächtigt, maximale Flächengrößen für die Gebührenbefreiung festzulegen.

Die Aussetzung der Gebührenerhebung beginnt am 01.01.2020 und endet am 31.12.2022.

- 3 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 13.09.2019 bis 10.10.2019  
Vorlage: SR/2019/107/02

#### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 13.09.2019 bis 10.10.2019 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

*Schreiber*  
Oberbürgermeister

Mittweida, am 25. Oktober 2019

## Amtliche Mitteilungen

### Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 28. November 2019, 18.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

### AUFRUF zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum VOLKSTRAUERTAG am 17. November 2019!

In jedem Jahr, zwei Sonntage vor dem ersten Advent, finden sich die Menschen in Deutschland zusammen, um gemeinsam an die Opfer von Gewaltherrschaften und Kriege aus allen Nationen zu erinnern – und das bereits seit über 65 Jahren.

Der allererste Volkstrauertag fand jedoch bereits im Februar 1926 in Gedenken an die gefallenen deutschen Soldaten des I. Weltkrieges statt, wurde aber kein gesetzlicher Feiertag. Erst nach dem zweiten Weltkrieg und in Abgrenzung an den „Heldengedenktag“ der Nationalsozialisten, erlangte der einstige Volkstrauertag seine Bedeutung wieder und wurde auf das Ende des Jahres verlegt.

2019 findet anlässlich des Volkstrauertages die Kranzniederlegung am 17. November um 12.00 Uhr, am Mahnmal in den Schwanenteichanlagen statt. Es ist überaus wichtig, sich bewusst an die Geschehnisse vergangener Zeiten zu erinnern, sich mit den Folgen auseinander zu setzen und die so gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Entscheidungen mit einzubeziehen.

Die Geschehnisse geraten immer mehr in Vergessenheit, die einstigen Zeitzeugen werden immer weniger und so wundert es nicht, dass auch das öffentliche Interesse abnimmt. Dabei ist es so wichtig, gerade für die Präventionsarbeit, sich den Ängsten der Vergangenheit zu stellen und daraus zu lernen, um nicht zuletzt die gleichen Fehler zu begehen.

Aus diesem Grund bitten wir um rege Teilnahme an der Gedenkveranstaltung! Es liegt an uns, die Zukunft zu gestalten.



**Mittweida**  
Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadt Mittweida sucht ab 1. April 2020 eine/n

### Verwaltungsfachwirt/in

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de).

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form ([dana.salomon@mittweida.de](mailto:dana.salomon@mittweida.de)) – an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.



**Mittweida**  
Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadt Mittweida sucht zum 1. September 2020 eine/n

### Auszubildende/n im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de).

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form ([dana.salomon@mittweida.de](mailto:dana.salomon@mittweida.de)) – an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

### AUFRUF des Stadtarchivs

Suchen Sie eine neue Aufgabe oder Herausforderung? Egal ob nach dem Ausstieg aus dem Berufsleben, nach Beendigung der Schule oder als Abwechslung zum Alltag? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die uns mit Ihrem Wissen und Ihrer langjährigen Erfahrung unterstützen. Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, freundliche Mitarbeiter und eine kleine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 €. Wurde Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich schnell im Stadtarchiv Mittweida:

**Ansprechpartner:** Frau Walther oder Frau Kubanek, Telefon: 03727/967-407 oder 03727/967-409, E-Mail: [stadtarchiv@mittweida.de](mailto:stadtarchiv@mittweida.de)

## In eigener Sache

So kommen die  
**Stadtnachrichten Mittweida**  
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei  
per e-Mail unter [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Auszeichnungen zur Sportlerehrung 2019 der Stadt Mittweida

#### ■ René Andreis

René Andreis engagiert sich schon seit vielen Jahren aktiv im HSG Mittweida e.V. Er ist nicht nur selbst Judoka sondern fungiert auch seit über 20 Jahren als Übungsleiter in der Abteilung Judo. Die Abteilung umfasst 140 Mitglieder und ca. 100 Kinder. 2010 übernahm er das Amt als Leiter der Abteilung Judo. In seinem Verantwortungsbereich liegen unter anderem die Organisation der Wettkämpfe und Trainingslager sowie die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Wettkampfbetrieb. Ebenso die Männermannschaft. Doch wie bereits erwähnt ist er auch selbst noch als Judoka erfolgreich aktiv und bestreitet Wettkämpfe in der Verbandsliga und Landesliga. Er ist Träger des 3. DAN.

Er besitzt die zweithöchste nationale Kampfrichterlizenz – Lizenz Bundes/B-Kampfrichter. Somit steht er nicht nur auf der Matte, sondern auch auf der anderen Seite. Bei seinen Einsätzen als Kampfrichter ist Herr Andreis über die Grenzen von Sachsen hinaus aktiv und vertritt den Namen Mittweida erfolgreich.

Sein sportliches Wissen, seine Motivation und Begeisterung für den Kampfsport bringt er nicht nur an die jüngsten näher, als Referent für den Erwachsenensport engagiert René Andreis sich außerordentlich. Seit 2018 hat er das Amt des Vizepräsidenten im Judoverband Sachsen inne.

Für sein herausragendes Engagement in vielen Bereichen des Judo wollen wir heute René Andreis mit einer Anerkennung der Stadt Mittweida auszeichnen.

#### ■ Lilo Barich

Lilo Barich ist eine erfolgreiche Judoka im HSG Mittweida e.V. Bereits in jungen Jahren kam sie mit Judo in Berührung. 2019 wurde sie zweifache Landesmeisterin in den Altersklassen U18 und U21. Weitere Erfolge konnte sie in diesem Jahr als Mitteldeutsche Meisterin U18 und Vizemeisterin in der Alterklasse U21 verbuchen. Somit nominierte sie sich zu Deutschen Meisterschaften 2019 in der AK U18. Für diese tolle Saison gratulieren wir ihr auf das Herzlichste. Doch neben ihrer aktiven Laufbahn als Judoka erwarb sie auch die Trainerlizenz C und trainiert eine eigene Kindergruppe. Ebenso ist sie für die Kinder bei Wettkämpfen verantwortlich.

Lilo Barich ist mit 17 Jahren eine sehr erfolgreiche Sportlerin, die mit Ehrgeiz, Leidenschaft und Herzblut ihrer Sportart nachgeht. Dafür erhält sie heute eine Anerkennung der Stadt Mittweida.

#### ■ Florian Fleischer

Florian Fleischer ist ein junger Trainer beim Sächsischen Kanusportverein Mittweida und engagiert sich ehrenamtlich im Kinder- und Jugendsportbereich. Angefangen hat er selbst 2006 als Kanurennsportler. Nach seiner aktiven Zeit engagiert er sich seit 2015 im Trainingsbereich. 2017 absolvierte er erfolgreich seine Trainerlizenz C und unterstützt das Trainerteam nicht nur als Co-Trainer, sondern übernimmt regelmäßig und hauptverantwortlich die Durchführung des Trainingsbetriebes in den verschiedenen Trainingsgruppen an 2 bis 3 Tagen in der Woche.

Zu seinen trainerischen Aufgaben im Verein gehören die Vorbereitung und Durchführung des Anfänger-, Kinder- und Jugendtrainings, sowohl im Sommer auf dem Wasser, als auch das Hallentraining im Winter. Dabei betreut er Sportler zwischen 6 und 16 Jahren in den verschiedenen Trainingsgruppen mit jeweils 10 bis 12 Kindern und Jugendlichen. Weiterhin ist er verantwortlich für die Durchführung und Absicherung diverser Trainingslager, wie das Wintertrainingslager auf dem Rabenberg oder das große Sommertrainingslager in der Mittweidaer Aue. Beide Veranstaltungen sind sehr zeitintensiv in der Vorbereitung und Durchführung. In diesem Jahr betreute Florian 10 dieser Wettkämpfe. Er opfert dafür seine Freizeit und obendrein einen Großteil seiner Urlaubstage – und das mit Leidenschaft und Freude.

Er begleitet seine Schützlinge zu den Wettkämpfen und Meisterschaften durch die ganze Republik. Für seine Aufgaben als Trainer und Regattaverantwortlicher hat sich Florian auch vor Aus- und Weiterbildungen nicht gescheut. Die bereits erwähnte Ausbildung zum Übungsleiter C ist nur eine von ihnen. Des Weiteren war der Erwerb des Führerscheines der Klasse BE notwendig, um das 18 Meter lange Gespann des Vereines,

bestehend aus Mannschaftsbus und Bootshänger, sicher zu den verschiedenen Wettkampforten befördern zu können. Und das alles – wohlbermerkt – mit nur 21 Jahren!

Nicht nur der Sächsische Kanusportverein Mittweida, sondern auch die Stadt Mittweida bedankt sich für sein großes Engagement. Dafür erhält er eine Anerkennung der Stadt Mittweida.



#### ■ Jara Graf

Die 16jährige Schülerin Jara Graf ist bereits Landesmeisterin im Kugelstoßen sowie Vizelandesmeisterin im Diskuswurf. Ihre Leistungen sind herausragend und sie nahm bei den Deutschen U18 Meisterschaften im Kugelstoß teil.

In Jara Graf steckt viel sportliches Potenzial, insbesondere im Kugelstoßen.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg, die Begeisterung und den Willen, stets das Beste zu erreichen. Für ihre diesjährigen Erfolge möchte die Stadt Mittweida die Sportlerin Jara mit einer Anerkennung auszeichnen.

#### ■ Michelle Hartwig

Michelle Hartwig begann 2003 mit Kegeln. Bereits ein Jahr später nahm sie an den ersten Meisterschaften teil. In ihrer Jugendzeit wurde sie bereits mehrmalige Stadtmeisterin. Weiterhin nahm sie an Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaften teil.

Vor fünf Jahren wechselte sie in die Frauen und verstärkte die 2. Frauenmannschaft. Auf Grund ihrer Leistungsstärke ist sie nun seit 2018 Teil der 1. Frauenmannschaft. 2019 wurde sie in ihrer Sportarbeit Landesmeisterin Sachsen sowie Landesmeisterin DCU. Die 23jährige Studentin nahm in diesem Frühjahr an den Deutschen Meisterschaften teil und belegte dort einen hervorragenden 4. Platz. Herzlichen Glückwunsch dafür!

Auf Grund ihrer Leistungsstärke sowie ihrer Zuverlässigkeit hat sie sich diese Auszeichnung mehr als verdient.

#### ■ Achim Heink

Seit 1968 kümmert sich Achim Heink um den jüngsten Fußballnachwuchs in unserer Stadt Mittweida und ist bei den Kindern sowie deren Eltern sehr beliebt. 1977 übernahm er im Verein den Aufbau der F-Junioren und führte diese im selben Jahr zum Kreismeistertitel und somit zum Aufstieg in die Bezirksklasse. In seiner Leitungsfunktion im Vorstand des Vereines brachte er stets konstruktiv Verbesserungsvorschläge ein und fungierte dort einige Jahre. Auch der Aufbau der G-Junioren ist Sportkamerad Heink zu verdanken, der die Bambinis an die schönste Nebensache der Welt, den Fußball, heranführt. Als Kontaktperson für die Schulen der Stadt Mittweida, insbesondere Grundschulen, war der rüstige Rentner gemeinsam mit den anderen Jugendtrainern stets aktiv unterwegs.

Erst vor kurzem wurde Achim Heink gebührend von seinen Schützlingen und den Eltern sowie Vereinzugehörigen von seiner Trainertätigkeit verabschiedet.

Für seine über 50jährige Trainertätigkeit und sein ehrenamtliches Engagement insbesondere in der erfolgreichen Nachwuchsarbeit wird Achim Heink mit einer Anerkennung der Stadt Mittweida ausgezeichnet.

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### ■ Anna Mai

Seit ihrem 9. Lebensjahr ist Anna Mai Mitglied des Kanurennsports der Sportgemeinschaft Lauenhain e.V. In diesem Jahr zahlte sich ihr hartes Training endlich für sie aus. Sie erkämpfte sich über Teste des sächsischen Kanuverbandes und sehr guten Platzierungen bei überregionalen Regatten einen festen Platz in der Auswahl des sächsischen Kanuverbandes. Dafür unseren Herzlichen Glückwunsch!

Die erfolgreichsten Regatten in diesem Jahr waren für Anna unter anderem bei der sächsischen Langstreckenmeisterschaft in Leipzig der 4. Platz im K1 über 4000 m und 4. Platz im K2 über 4000 m. Bei der Großen Brandenburger Kanuregatta in Brandenburg an der Havel die Bronzemedaille im K4 über 500 m, zur Regatta in Kopenhagen (Dänemark) startete sie mit dem sächsischen Kanuverband und erlangte im K4 über 500 m Silber, um nur einige Erfolge im Team aber auch im Einzel- oder Zweierkanu zu nennen. Bei allen teilgenommenen Wettkämpfen belegte sie fast immer die TOP Ten. Eine tolle Leistung, die durch hartes Training mit viel Schweiß und Herzblut wohlverdient und anerkannt ist. Für diese Erfolge über die Grenzen von Sachsen und Deutschland hinaus zeichnet die Stadt Mittweida Sportlerin Anna Mai mit einer Anerkennung aus.



### ■ Michael Sperling

Michael Sperling ist seit der Vereinsgründung des LV 09 Mittweida e.V. im Jahr 2009 Leiter der Abteilung Leichtathletik. Mit viel Engagement hat er dazu beigetragen, den Spitzensport in der Leichtathletik in unserer Stadt wieder zu etablieren. Unter Zurückstellung beruflicher und privater Interessen trainiert er die Kinder und Jugendlichen mit Herzblut. In seinem Verantwortungsbereich liegt die Planung und Durchführung von Trai-

ningslagern und Wettkämpfen. Mit vom LV Mittweida 09 e.V. durchgeführten Veranstaltungen in Mittweida trägt er zum positiven Erscheinungsbild der Stadt im sportlichen Bereich bei. Auch im Bereich der Weiterentwicklung der Mittweidaer Sportstätten ist er stets ein guter Ansprechpartner für die Stadt und leistet konstruktive Kritik.

Seine Motivation und Leidenschaft für die Leichtathletik gab und gibt er seinen Schützlingen von Beginn an mit und der Erfolg der Athleten spricht für sich – für sein Engagement als Trainer immer das Beste und darüber hinaus aus seinen Schützlingen herauszuholen.

Dafür wünschen wir ihm weiterhin so viel Erfolg und vor allem Freude.



### ■ Dietmar Zimmermann

Dietmar Zimmermann ist seit 2010 Leiter Abteilung Kegeln im TSV Fortschritt Mittweida 1949 e.V. In dieser Zeit hat sich die Sportart Kegeln in Mittweida kontinuierlich entwickelt. Als Randsportart legte Sportkamerad Zimmermann großen Wert auf die Nachwuchsgewinnung, was ihm auch gelungen ist. Es gibt mittlerweile wieder eine Kindergruppe. Unter seiner Regie erfolgt die regelmäßige Pflege und Werterhaltung der Kegelsportstätte am Schützenplatz.

Im August dieses Jahres richtete Dietmar Zimmermann gemeinsam mit seinem Vorstand eine hochkarätige Veranstaltung anlässlich des Vereinsjubiläums „70 Jahre Fortschritt Mittweida“ aus, an der viele Spitzenmannschaften im Kegelsport teilnahmen.

Auf Grund seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit im Verein wird Sportfreund Dietmar Zimmermann heute mit einer Anerkennung der Stadt Mittweida ausgezeichnet.

## Zum Vortrag „Vorhang auf im Volkshaus Mittweida“

Die etwa 90 Zuschauer und Zuhörer des Vortrags am 28. September im Ratssaal des Rathauses erlebten unterhaltsame 90 Minuten. Mit Applaus wurden der beliebte Musiker und Sänger im „Helmut-Seifert-Septett“ Frank Voigt und der ehemalige waghalsige Jongleur Georg Teweleit begrüßt. Beide Mittweidaer traten in den 70er Jahren im Volkshaus auf. Die Besucher der Veranstaltung des Heimat- und Geschichtsvereins Mittweida spendeten nicht nur viel Beifall, sie sangen zum Schluss auch mit, als erklang: „D´rum grüß ich dich viel tausendmal, mein einzig schönes Zschopautal!“

Der rege Besuch zeigt das Interesse vieler Mittweidaer an damalige Zeiten und Ereignissen. Es sind nicht nur die ehemals fehlenden Bananen, maroden Straßen und Häuser oder geschönte Wahlergebnisse, an die sie sich erinnern, sondern auch an die meist ausverkauften Kulturveranstaltungen in einem heute leider noch fehlenden „Volkshaus“ oder ebenso viele spannende Sportereignisse, zum Teil sogar mit späteren Weltmeistern. So,



wie damals, können sie noch heute darüber lachen, wenn Eberhard Cohrs auf die Äußerung Bobby Bölkes „Da erlebst Du etwas, was Du noch nie erlebt hast!“ fragt: „Wieso, gibt es im Konsum Kaffee-Sahne?“ Oder auch, wenn im Mittweidaer Kabarett „Zeigefinger“ auf die Frage, ob es denn niemand gäbe, der sich mehr um die Jugend kümmern könne, die Antwort kam: „Den gibt es schon, aber der Pfarrer hat abge sagt.“ Viele Menschen hier bei uns im Osten ticken noch anders als im Westen Deutschlands. Ihre unterschiedliche Vergangenheit hat sie mitgeprägt, was leider oftmals

vergessen oder unterschätzt wird. Der Heimat- und Geschichtsverein wird auch weiterhin Vorträge über die „jüngere Geschichte“ unserer Stadt vorbereiten.

Horst Kühnert  
Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Mit einem Glas Rotwein aus Südafrika durch die Mittweidaer Innenstadt

Kurz nach halb sieben: „Treff im Goldtröpfchen“, hieß es. Freundlich begrüßt Frau Huster ihre Gäste. Es ist der Auftakt einer Warenreise: die Reise durch die Innenstadt. Weißwein oder Rotwein? Whisky oder Gin? Was ist bei den Mittweidaern beliebt? Oder sind es gar die echten Pfeifen, die einen Verkaufsschlager darstellen. Ob Bäckermeister, Tätowierer oder Medizintechniker, gemeinsam entdecken sie das Angebot im Geschäft und sind begeistert, mit welcher Fachkunde die Inhaberin zu jeder Sorte beraten kann. „Ja, es ist auch möglich sehr exklusive Spirituosen bei mir als Einzelflasche zu bestellen.“ bestätigt sie.



Treffen im „Goldtröpfchen“

Die Gruppe zieht nun in die Rochlitzer Straße 21. Winzig sind die Werkzeuge, die Jens Grundmann seinen „Kollegen“ der Mittweidaer Händlerschaft in seiner Werkstatt präsentiert. Alle staunen, als sie die Vielfältigkeit im Geschäft sehen. „2012 haben wir gemeinsam mit Tasillo Römisch eine Marsuhr konstruiert – mit echtem Marsgestein.“ erzählt er. Auch echte Mittweidaer Pflasteruhren hat er im Programm. Uhren zum Selbst-Gestalten werden angeboten, neben einer Vielzahl von edlen Schmuckstücken.

Weiter geht's in die Modeboutique „Mode Express No.1“ auf der Rochlitzer Straße 40. Frau Schulze führt die Runde durch das hochwertig ausgestattete Geschäft: liebevoll gestaltete Verkaufsräume spiegeln die Leidenschaft der Inhaberin wider. „Dekorieren Sie alles selbst oder hat das eine Fachfirma gemacht?“ wird nachgefragt. Die Qualität der angebotenen Ware findet sich im ganzen Ensemble der Boutique wieder – natürlich hat Frau Schulze alles selbst gestaltet – mit Herz, und das spürt man. Übrigens: Jedes Kleidungsstück wird auf Anfrage auch angepasst, das gehöre selbstverständlich zum Service.



Frau Schulze stellt ihr Geschäft vor.

Bereits zum zweiten Mal hat der Rundgang stattgefunden. Zuvor öffnete die Traditionsbäckerei Wonneberger ihre Backstube, dort empfing man die Gäste mit leckeren Häppchen und passenden selbstgemachten Aufstrichen, ließ sich vom benachbarten Bäcker über die Schulter gucken und erklärte, dass der Teig noch 24h Zeit zum Gehen hat... eben genau wie früher. Tradi-

tionshandwerk – das wird in der Rochlitzer Straße 65 im „Backstübel“ geboten. Danach tauchte die Gruppe in die Welt der Bücher ein: dabei präsentierte Frau Seidel nicht nur ausgewählte Fachliteratur, auch DVDs und Kinderspiele wie Puzzles sind im Sortiment zu finden. Richtig heimelig wird es wieder in der Adventszeit: denn auch Räucherstäbchen tragen zum Wohlfühlambiente im Laden in der Rochlitzer Straße 44 bei – mit dem 24 h-Bestelldienst schlägt die „Welt der Bücher“ sogar Amazon!

In der letzten Station wurde es dann nochmal „heiß“: in Manuela Männel's Wäsche Boutique bestaunen die Teilnehmer das große Angebot - über 60 verschiedene BH Größen führt Frau Männel. Der Kunde erhält im Geschäft eine ausführliche Beratung in Form eines „Vermessungsservice“, denn leider tragen die meisten Damen eine falsche Größe. Für ein kleines Schmunzeln sorgte die Fachfrau dann auch, als sie ihren „Schatz“ präsentierte: eine dreiteilige Spitzen-Nachtwäsche aus den 60er Jahren. Abgerundet wird das Angebot durch einen speziellen Reinigungsservice.



Frau Männel präsentiert ihren „Schatz“

Vielfältig. Das ist auch die Mittweidaer Innenstadt. Und genau aus diesem Grund finden einmal im Monat so genannte „Unternehmerrundgänge“ statt. Dabei präsentieren sich jeweils 3 Geschäfte ihren Händlergenossen.

Es entsteht ein reger Austausch über aktuelle Fragen, über das „Händlersein“, darüber, wer wie arbeitet und wirtschaftet. Es ist eine schöne Runde, so bunt wie das Angebot der Waren selbst, und sie soll noch wachsen. Stefanie Torge, die Mittweidaer Geschäftsstraßenmanagerin, animiert zum regen Austausch: „Ich freue mich, dass wir schon eine schöne Gruppe geworden sind – gern sind auch neue Mitwirkende gesucht, denn wir möchten ja auch weiterhin „Neues“ entdecken!“

Also, lassen Sie Ihre Ideen doch zur nächsten Runde einfließen und präsentieren sich und Ihr Geschäft – die Einladung erhalten Sie direkt über das Geschäftsstraßenmanagement.

Tanja Reißig  
Stadtverwaltung

### Neues aus der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida

Nachdem seitens des BMBF Fördermittel in Millionenhöhe bewilligt worden sind, ist das Projekt sehr gut angelaufen. In den letzten Wochen wurde seitens des Konsortiums der Weg einer Idee von der Einreichung bis zur Umsetzung im Rahmen eines Verfahrens präzisiert.

Weiterhin veranstaltete das Konsortium aus Hochschule, Volksbank und Stadt Mittweida ein weiteres Innovationsforum. Im Rahmen dessen wurde das Verfahren zur Einreichung einer Idee kurz vorgestellt. Hauptsächlich fand jedoch ein offener Ideenaustausch statt, welcher die Gründung vieler neuer Partnerschaften zur Folge hatte.

Allgemein herrscht eine rege Beteiligung am Projekt. Bereits jetzt liegen über 50, zum Teil sehr durchdachte und vielversprechende Ideenskizzen aus den unterschiedlichsten Bereichen, z.B. von digitalen Identitäten, sozialen Anwendungen und Kryptozahlungen, vor.

Wenn auch Sie eine Idee für die blockchain-basierte Lösung eines alltäglichen oder besonderen Problems haben, können Sie diese gerne bei uns einreichen. Weitere Informationen dazu finden sie unter <https://blockchain.hs-mittweida.de/ihre-ideen/>.

Toni Gutmann  
Stadtverwaltung

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Durchführung von Tischlerarbeiten (Innentüren) im Rahmen der Altbauersanierung der KTE Auenzwerge

Im Altbau der KTE Auenzwerge sind von April bis November 2018 im Auftrag der Stadt Mittweida Tischlerarbeiten (Einbau von Innentüren) durchgeführt worden. Dabei wurden die veralteten Innentüren im Altbau ausgebaut und durch neue Türen ersetzt, die mit Fingerklemmschutz und Kindergartenkante versehen wurden. Entsprechend dem Brandschutzkonzept wurden einige Türen als Rauchschutztüren bzw. dicht und selbstschließende Türen ausgebildet. Die Kosten beliefen sich auf ca. 33.800,00 €. Dieses Projekt wurde durch das Fördermittelprogramm „Brücken in die Zukunft“ gefördert.



Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Auf Grund der nachträglichen Förderung der Maßnahme (Fördermittelbescheid vom September 2019) wurde diese Information im Amtsblatt nochmals erforderlich.

Kerstin Donner, Stadtverwaltung



### In Gedenken an Siegfried Störzel

„Jeder möge sein eigener Geschichtsschreiber sein, dann wird er sorgfältiger und anspruchsvoller leben.“ Das Zitat von Bertolt Brecht trifft auf Siegfried Störzel zu.

Sein Leben widmete der 1920 geborene Schönborn-Dreiwerdener u.a. der Geschichte. 1952 wurde er Direktor der Zentralschule Ringethal und war maßgeblich an der Weiterentwicklung dieser beteiligt. Als Ringethaler Ortschronist verfasste er verschiedene Texte, schrieb Bücher und Artikel für regionale Zeitungen und wurde gern gefragt, wenn es um die regionale Historie ging.

Sehr hilfreich war sein Wissen für den Förderverein „Schloss Ringethal“ e.V. und die Hausgemeinschaft „Schule am Berg“. In Vorbereitung auf das 150-jährige Jubiläum 2019 entstand mit seiner Hilfe ein Hörbuch, welches die Geschichte des Hauses wiedergibt.

Selbst im hohen Alter pflegte er seine Leidenschaft zum Schreiben und zur Geschichte und stand uns mit seinem historischen Wissen zur Verfügung.

Wir hatten das große Glück, Siegfried Störzel kennen zu lernen und sind ihm dankbar für all seine Unterstützung und seine Aufzeichnungen über die Schulgeschichte. Ohne seine Hilfe wäre eine Aufarbeitung dessen nicht möglich geworden. Nun ist er im September nach einem erfüllten Leben mit 99 Jahren verstorben.

Förderverein „Schloss Ringethal“ e. V.

## Anzeigen

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Neues aus den Kindertageseinrichtungen

#### Neuigkeiten von den „Auenzwerger“



„Willst du dir die Zähne putzen,  
bürste hin und her, bürste hin und her,  
Zahncreme musst du auch benutzen,  
das ist gar nicht schwer.“

Unter diesem Motto haben wir dieses Jahr die Woche der Zahngesundheit im September gestaltet. Eine große Hilfe war „Der Schleckerjörg und das Zahnwehmännlein“ aus dem Buch „Vom Jörg der Zahnweh hatte“ von Hanna Künzel und Günter Schmitz.

Wir haben mit den Kindern Collagen erstellt, die den Zuckergehalt von Kindersnacks deutlich gemacht haben und sind dabei wirklich richtig erschrocken, wieviel Zucker in den „guten“ Kindersachen stecken und wie wichtig eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist. Schnell haben die Kinder erkannt, was gut und was schlecht für die Zähne ist. Dies haben wir dann auch noch mit lachenden und traurigen Zähnen für die Eltern, Geschwister und Großeltern dargestellt. Wir hoffen, dass diese Sachen die Eltern ein bisschen anregen, mehr auf die Zahngesundheit ihrer Kinder zu achten.



Zum Abschluss der Woche der Zahngesundheit kam die Kinder- und Jugendzahnärztin Frau Dr. Köhler vom Gesundheitsamt und gestaltete für die verschiedenen Altersgruppen einen thematischen Elternabend zur Zahngesundheit von Krippen- und Kitakindern. Dafür möchten wir uns auf diesem Weg nochmal bei ihr bedanken. Als Motivation zum Zähneputzen haben alle Kinder eine neue Zahnbürste erhalten.

#### Meine Erfahrungen mit dem „Freiwilligen Sozialen Jahr“

Mein Name ist Robin Fritzsche. Ich bin 19 Jahre alt. Zurzeit absolviere ich mein „Freiwilliges Soziales Jahr“ im Kindergarten Auenzwerge in Mittweida.

Nachdem ich im Juni 2018 die allgemeine Fachhochschulreife erreicht hatte, wusste ich nicht was ich in Zukunft genau machen möchte. Zu dem Zeitpunkt wurde mir ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ nähergebracht. Dies ist in verschiedenen Bereichen möglich, wie zum Beispiel in Schulen, Kindergärten oder auch im Krankenhaus. Für mich stand schon länger fest, dass ich etwas mit Kindern machen möchte und somit bietet mir das freiwillige soziale Jahr die Möglichkeit in den Beruf des Erziehers hinein zu schnuppern. Deswegen entschied ich mich ein freiwilliges soziales Jahr durchzuführen, weswegen ich mich im Kindergarten Auenzwerge Mittweida bewarb.

An meinem ersten Tag war ich sehr aufgeregt, da mir jegliche Erfahrung in diesem Beruf fehlte. Allerdings wurde ich direkt freundlich von dem Kita-Team aufgenommen, was mir den Start sehr erleichterte. Ich habe mich direkt wohlfühlt und mich immer besser zurechtgefunden, wodurch ich meine Aufgaben immer besser erfüllen konnte. Bereits nach kurzer Zeit habe ich einen sehr guten Draht zu den Kindern entwickelt und sie in mein Herz geschlossen. Durch all diese Gründe gehe ich gerne auf Arbeit und habe mich dazu entschieden weiter in einem Kindergarten zu arbeiten. Zu meinem Glück kam es zu Gesprächen darüber, ob ich mir vorstellen könnte weiter in diesem Kindergarten zu arbeiten. Deswegen werde ich nach meinem freiwilligen sozialen Jahr ein duales Studium in Gera beginnen. Mein Praxispartner bleibt weiterhin die DRK Kita „Auenzwerge“ Mittweida.

#### Wir genießen den Herbst im „Goethehain“



Der Herbst hat Einzug gehalten und erfreut vor allem die Kinder mit seinen bunt gefärbten Blättern, Kastanien, Eicheln und Bucheckern. Die sammeln wir im Garten oder auf unseren Spaziergängen durch den „Goethehain“-Park. Anschließend spielen wir damit oder basteln schöne Figuren daraus. Auch die Kleinsten lassen sich diese Chance nicht entgehen. Eine passende Idee ist schnell gefunden, denn welches Tier verkörpert den Herbst besser als der Igel?

Zuerst rollen alle Kinder eine große braune Kugel aus Knete, der Körper des Igels. Ein Kopf mit Augen und Nase aus Tonpapier ist schon vorbereitet.

Es muss nur noch die passende Stelle gefunden werden. Anschließend dürfen die Kinder der Mäusegruppe ihre gesammelten Buchecker in die Knete stecken und fertig ist das Stachelkleid!

Draußen erfreuen wir uns an dem vielen Laub das von den Bäumen gefallen ist, denn darin kann man herrlich toben. Zahlreiche Laubhaufen haben die

Kinder schon vorbereitet, da können unsere kleinen stacheligen Freunde auch bald einziehen.

*Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Goethehain“*



## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Standesamt

#### Jubilare im Monat November 2019

|              |                  |                |
|--------------|------------------|----------------|
| 4. November  | Schlenzig, Klaus | 70. Geburtstag |
| 15. November | Sprunk, Ruth     | 70. Geburtstag |
| 21. November | Hecker, Gerda    | 70. Geburtstag |
| 22. November | Schmanteck, Rolf | 90. Geburtstag |

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten. Ab sofort ist es nur noch möglich, Daten wie Geburtstage, Jubiläen etc. im Amtsblatt zu veröffentlichen, wenn das Einverständnis persönlich erteilt wurde. Hierfür füllen Sie das Formular zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten aus. Dieses erhalten Sie auf der Homepage unter dem Link „Formulare“ sowie im Bürger- und Gästebüro.

#### Geburten



In der Zeit vom 23. September 2019 bis 18. Oktober 2019 wurden im Standesamt Mittweida die Geburten folgender kleiner Mittweidaer beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

|                    |  |
|--------------------|--|
| 23. September 2019 | Emma Richmodis Olischer, weiblich<br>Lisa Marie Olischer, geb. Csipai und Sören Olischer,<br>Mittweida |
| 1. Oktober 2019    | Julie Kussmann, weiblich<br>Sabrina Schreiber und Ronny Kussmann,<br>Mittweida                         |

#### Eheschließungen

In der Zeit vom 24. September 2019 bis zum 21. Oktober 2019 hat folgendes Paar im Standesamt Mittweida die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

|                    |   |
|--------------------|---|
| 30. September 2019 | Maik Donath und Nicole Polster<br>Mittweida |
|--------------------|---|

#### Sterbefälle

In der Zeit vom 23. September 2019 bis zum 17. Oktober 2019 wurden u.a. beim Standesamt Mittweida die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen der Angehörigen zur Veröffentlichung liegen vor.

|                    |  |
|--------------------|--|
| 24. September 2019 | Gertrud Christa Schuricht geb. Thieme<br>Mittweida         |
| 25. September 2019 | Johanna Barbara Hansel geb. Gerschler<br>Mittweida         |
| 25. September 2019 | Sabine Brigitte Schultheiß geb. Queißer<br>zul. Waldheim   |
| 30. September 2019 | Elisabeth Gertrud Pölzl geb. Viola<br>Mittweida            |
| 30. September 2019 | Gertrud Ilse Richter geb. Pöhl<br>Mittweida                |
| 1. Oktober 2019    | Annelies Elfriede Gisela Lungwitz geb. Schink<br>Mittweida |
| 2. Oktober 2019    | Oskar Hans-Joachim Naumann<br>Mittweida                    |
| 8. Oktober 2019    | Helene Naumann geb. Krombholz<br>Mittweida                 |
| 8. Oktober 2019    | Kläre Elsa Hechtel geb. Hänig<br>Mittweida                 |



#### Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

|                    |   |
|--------------------|---|
| Montag und Freitag | 09:00 bis 12:00 Uhr                         |
| Dienstag           | 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr |
| Mittwoch           | ./.   |
| Donnerstag         | 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr |

## Anzeigentelefon

für gewerbliche und  
private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

## Informationen aus dem Stadtgeschehen

### Freiwillige Feuerwehr

#### Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr im Oktober

**3. Oktober 2019**

In den Nachtstunden des 3. Oktober wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war der Rettungsdienst bereits vor Ort. Dieser teilte uns mit, dass eine Bewohnerin den Hausnotruf gewählt hatte. Nach mehrfachem Klingeln konnte uns ein Anwohner die Haustür öffnen. Der Rettungsdienst und die Feuerwehr gelangten dann zur betroffenen Wohnung. Glücklicherweise konnte die Bewohnerin eigenständig die Tür öffnen. Für die Kameraden war der Einsatz damit beendet.

**7. Oktober 2019**

Die Einsatzgruppe der Feuerwehr Mittweida wurde zu einem gemeldeten Mülleimerbrand in einer öffentlichen Toilette auf die Frongasse alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war eine leichte Rauchentwicklung sichtbar. Bei der Erkundung stellten die Kameraden dann brennendes Toilettenpapier fest und löschten dieses mittels Kübelspritze ab. Zum zweiten Einsatz innerhalb kurzer Zeit wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem Spänebunkerbrand in das Gewerbegebiet nach Ottendorf alarmiert. Die Kameraden vor Ort benötigten die Drehleiter für die Brandbekämpfung. Gemeinsam mit den Einsatzkräften aus Lichtenau, Ottendorf, Garnsdorf und Krumbach konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Gegen 20.00 Uhr konnten die Kameraden aus Mittweida die Einsatzstelle wieder verlassen.

**9. Oktober 2019**

Am 9. Oktober wurde die Feuerwehr Ringethal/Falkenhain zu einem umgestürzten Baum auf die Straße Am Buchenberg alarmiert. Der Einsatz wurde durch den Wehrleiter abgebrochen. Somit gab es keine Einsatzhandlung.

**13. Oktober 2019**

In den Abendstunden des 13. Oktobers wurde die Einsatzgruppe der Feuerwehr Mittweida zur Unterstützung des Rettungsdienstes auf die Goethestraße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war der Rettungsdienst bereits vor Ort und versorgte den Patienten. Mittels Schwerlasttragetuch wurde der Patient aus seiner Wohnung in den Rettungswagen getragen. Somit konnten die Kameraden wieder abrücken.

**14. Oktober 2019**

Am 14. Oktober wurde die Einsatzgruppe der Feuerwehr Mittweida auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, wurde an einem Pkw eine defekte Kraftstoffleitung festgestellt. Dieser wurde einer Werkstatt zugeführt und die Kameraden stumpften den Fleck mittels Ölbindemittel ab.

**15. Oktober 2019**

Am 15. Oktober wurde die Feuerwehr Lauenhain zu einem gemeldeten Feldbrand auf die Dorfstraße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, stellten diese einen brennenden Strauch fest. Da der Eigentümer bereits vor Ort war und den Brand eingedämmt hatte, gab es für die Kameraden keine Einsatzhandlung.

Am 15. Oktober wurde die Einsatzgruppe der Feuerwehr Mittweida auf die Chemnitzer Straße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, wurden mehrere schwelende Bahnschwellen festgestellt. Diese wurden mittels Schnellangriffsleitung abgelöscht und die Umgebung mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

**16. Oktober 2019**

Am 16. Oktober wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Wiesenstraße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, wurden sie bereits vom Personal erwartet. Diese berichteten, dass beim Zubereiten von Essen ein Melder ausgelöst hatte. Die Kameraden kontrollierten den Bereich und konnten nach kurzer Zeit wieder abrücken.

**17. Oktober 2019**

Am 17. Oktober wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Weststraße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, erwartete der Betreiber bereits die Kameraden. Dieser berichtete, dass ein Linienmelder ohne ersichtlichen Grund ausgelöst hatte. Die Kameraden kontrollierten den Bereich und konnten nach kurzer Zeit ohne Einsatzhandlung wieder einrücken.

**22. Oktober 2019**

Am 22. Oktober wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung auf die Theodor-Heuss-Straße alarmiert. Bevor die Kameraden ausrücken konnten, wurde der Einsatz von der Leitstelle Chemnitz abgebrochen. Da die Wohnungstür in einem Mehrfamilienhaus bereits durch den Rettungsdienst geöffnet werden konnte.

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr

[www.ff-mittweida.de](http://www.ff-mittweida.de)

nachlesen.

## Anzeigen

## Die Stadt Mittweida im November/Dezember

### Museum „Alte Pfarrhäuser“

#### Ab 1. November 2019 veränderte Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie, dass das Museum vom 1. November 2019 bis zum 31. März 2020 nur noch bis 16.00 Uhr geöffnet hat.

#### Sonderausstellung „Alles hat kein Ende“ ossada

Die Sonderausstellung „Alles hat kein Ende“ zu 25 Jahre Schaffen von Jens Ossada ist noch bis zum 17. November 2019 während der Öffnungszeiten des Museums zu sehen. Gezeigt werden neue Arbeiten, Materialbilder, Plastiken und mehr mit einem bissig-humorvollen Zeitbezug.

Am 17. November 2019 findet um 15.00 Uhr eine Finissage mit Jens Ossada in Form einer Lesung statt.



Museum „Alte Pfarrhäuser“  
 09649 Mittweida  
 Kirchberg 2  
 Tel.: 03727 / 34 50  
 Fax: 03727 / 97 96 16  
 Mail: stadtmuseum@mittweida.de  
 www.stadtmuseum-mittweida.de  
 Kollert von Kollertmann  
 Freigelegte Mittelbauern

150 Jahre  
 „Schule am Berg“  
 01.11. bis 31.12.2019

Sonderausstellung

Öffnungszeiten  
 Dienstag bis Sonntag | Feiertag 10-16 Uhr (November bis März)  
 Änderungen vorbehalten.

#### Öffentliche Historische Schulstunde 19. November 2019, 19.00 Uhr

Am Abend vor dem Buß- und Betttag öffnet Herr Oberlehrer die Tür zu seiner Schulstube und lädt alle Interessierten zu einer historischen Schulstunde um 19.00 ein. Bitte melden Sie sich bis zum 17.11.2019 dafür an. Dies ist möglich telefonisch unter 03727/3450 oder per E-Mail unter stadtmuseum@mittweida.de oder persönlich an der Museumskasse während der Öffnungszeiten.

#### Weihnachtsausstellung 1. Dezember 2019 bis 23. Februar 2020

Am 1. Dezember 2019 wird die diesjährige Weihnachtsausstellung im Museum eröffnet. Die Ausstellung „DDR-Design“ zeigt einen Teil der Sammlung der Familie Heinicke. Im eigentlichen Beruf Restauratoren sammelt das Ehepaar seit vielen Jahren auch Objekte aus DDR-Zeiten. Der Fokus dieser Ausstellung liegt dabei im Design. Lassen Sie sich überraschen, was alles zu sehen sein wird. Sicherlich hat der ein oder andere Besucher eines der ausgestellten Objekte selbst besessen oder nennt es noch sein Eigen. Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten.

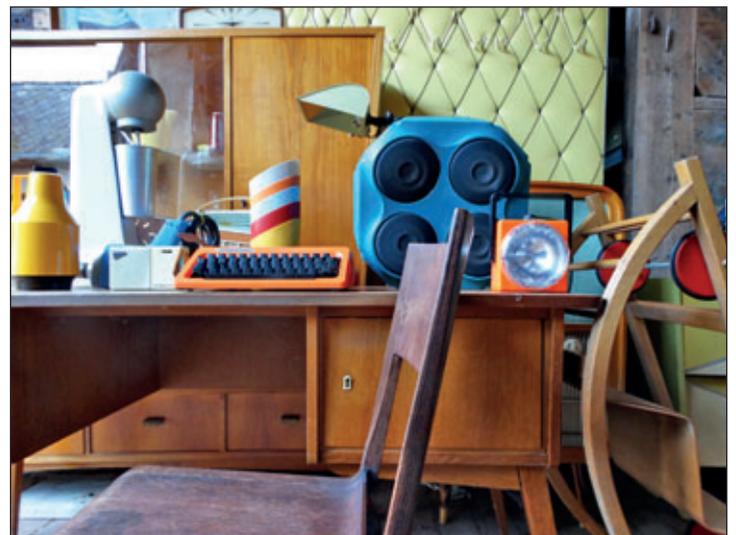


Foto: Thomas Heinicke

#### Mettenschicht im Keller 14. Dezember 2019, 16.00 Uhr

Erstmalig findet am 14. Dezember 2019, um 16.00 Uhr eine Mettenschicht im Keller am Bach statt. Nach einer Kurzführung im Bergkeller schließt sich ein Bergbrot mit bergmännischer Musik an. Bitte melden Sie sich bis zum 10. Dezember 2019 für diese Veranstaltung im Museum an.

Sibylle Karsch  
 Museum „Alte Pfarrhäuser“

## Anzeigen

## Die Stadt Mittweida im November/Dezember

### Talklesung mit Gojko Mitic

am Sonntag, dem 10. November 2019,  
um 17.00 Uhr in der Bürkel-Halle

Freuen Sie sich auf eine gemütliche Gesprächsrunde mit dem Moderator Alexander Lehmberg.

Karten zum Preis von 15 Euro im Vorverkauf erhältlich in der Stadtbibliothek Mittweida.

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Mittweida.

Katrin Knobloch  
Stadtbibliothek



### Einsatztermine des „Freizeit Franz“

**19. November** Kindertageseinrichtung Ringethal  
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**26. November** Tanneberg, Feuerwehr  
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**11. Dezember** Kindertageseinrichtung Frankenau  
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

**4. Dezember 2019**

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

## WLAN für alle



### Die Hochschulstadt Mittweida startet öffentliches WLAN „MW-City“. Zusammenarbeit mit der Hochschule ermöglicht gemeinsame Nutzung von Infrastruktur.

Mittweidaer Bürgerinnen und Bürger, die in den vergangenen Tagen mit ihrem Smartphone in der Hochschulstadt unterwegs waren, haben „MW-City“ als neues WLAN schon angezeigt bekommen. So heißt das öffentlich zugängliche Netz, das zunächst an wichtigen ausgewählten Standorten kostenlos zur Verfügung steht: auf dem Markt, dem Tzschirmerplatz und Technikumplatz, in der Schwanenteichanlage (Kinderspielplatz/Schwanenschlösschen und Jugendspielplatz) und an der Pestalozzi-Grundschule/Museum „Alte Pfarrhäuser“.

Der Zugang zu „MW-City“ ist ganz einfach: Er erfolgt durch manuelles oder automatisches Verbinden in den WLAN-Einstellungen des Mobilgeräts. Bei der ersten Einwahl des Tages ist durch „Login“ im Webbrowser zu bestätigen, dass man die Nutzungsbedingungen akzeptiert. Anmeldedaten werden dafür nicht benötigt. Mit der technischen Umsetzung und der Betreibung des WLAN hat die Stadt Mittweida die Firma innosaxess aus Adorf beauftragt.

Doppelte Besonderheit des WLAN in der Hochschulstadt: Zum einen steht „MW-City“ den Bürgern und Gästen auch in Hochschulgebäuden auf dem Campus zur Verfügung, und zum anderen können Angehörige der Hochschule das Wissenschaftsnetz „eduroam“ auch über die Accesspoints nutzen, die in der Stadt das öffentliche WLAN bereitstellen.

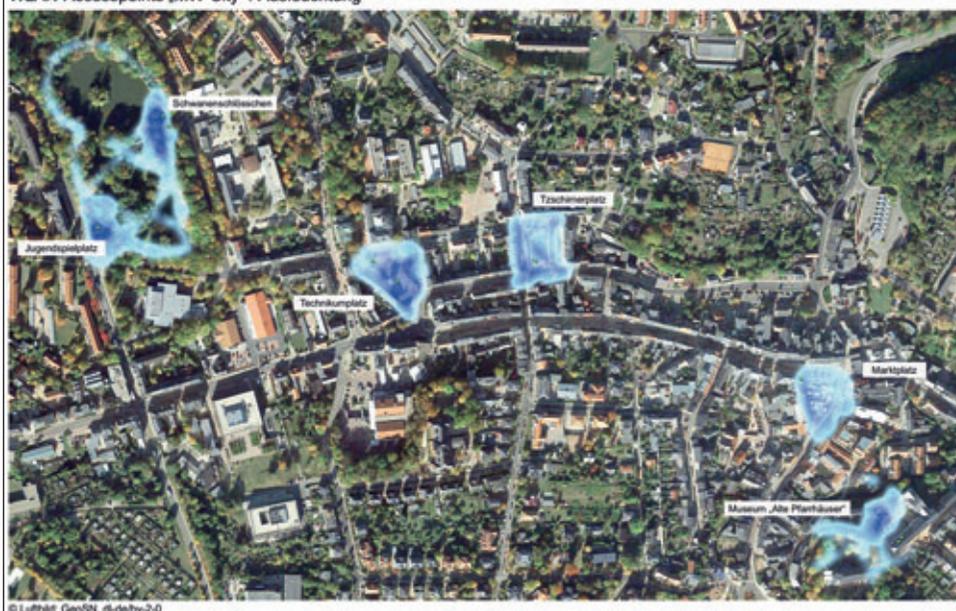
Mittweidas OB Ralf Schreiber: „Ich freue mich, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen unserer Stadt kostenloses WLAN anbieten können. Die Vereinbarungen mit der Hochschule und dem Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes (DFN) machen es darüber hinaus möglich, die Infrastruktur von Stadt und Hochschule gemeinsam für das WLAN bereitzustellen. Das erleichtert den Ausbau und spart Kosten.“

Hochschulkanzlerin Sylvia Bäßler freut sich über die Vorteile für die Hochschulangehörigen: „Studierende, Beschäftigte und Gäste der Hochschule können jetzt auch im Stadtgebiet das WLAN nutzen. Das geschieht ganz automatisch für alle, die den international gültigen Zugang zu „eduroam“ haben. Die Kooperation, die das möglich macht, ist noch nicht selbstverständlich: In Chemnitz gibt es das nicht, in Dresden auch nicht. Leipzig plant es. Also sind wir in Sachsen vermutlich die Ersten.“

#### Hintergrund: eduroam

Die Hochschule Mittweida ist über das Wissenschaftsnetz des DFN an das Internet angebunden. Der vom DFN zur Verfügung gestellte Dienst „eduroam“ steht nur für wissenschaftliche Einrichtungen zur Verfügung. Der Name setzt sich aus den Begriffen „education“ (Bildung) und „roaming“ (sich bewegen) zusammen. „eduroam“ ist international verfügbar. So ist es möglich, sich

WLAN-Accesspoints „MW-City“ / Ausleuchtung



auch an anderen Hochschulen mit den eigenen Zugangsdaten einzuloggen. Umgekehrt können eduroam-Teilnehmer aus anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland und weltweit das WLAN in Mittweida nutzen, wenn sie sich hier als Gäste aufhalten.

In ihrer besonderen Zusammenarbeit stellen sich Stadt und Hochschule Mittweida gegenseitig die Infrastruktur für die WLAN-Versorgung zur Verfügung und betreiben darauf bei strikter Trennung der Nutzer, deren Daten und des Datenverkehrs ihre jeweiligen WLANs. Die Netztrennung wird vorgenommen, indem verschiedene SSIDs (Kennungen) für zwei getrennte Netze angeboten werden. Diese sogenannten VLANs werden in der Verantwortung der Hochschule bzw. der Stadt Mittweida an unterschiedlichen Stellen mit dem Internet verbunden. Eine Vermischung der Datenpakete ist nicht möglich.

#### Wie es weitergeht

Die derzeit mit WLAN versorgten Plätze in der Stadt sind erst der Anfang. Die Stadt plant die Erschließung weiterer Standorte, wie z.B. das Städtische Gymnasium, die Nordseite der Schwanenteichanlage, das Stadion am Schwanenteich, die Sporthalle am Schwanenteich, den Bahnhofsvorplatz und die Rochlitzer Straße. Die Hochschule will in der nächsten Ausbaustufe vor allem Outdoor-Bereiche zum Beispiel vor der Mensa erschließen.

Der bereits fertiggestellte Teil des Projektes wird zu 80 Prozent aus dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) – Nachhaltige Stadtentwicklung 2014-2020 gefördert.

## Die Stadt Mittweida im November/Dezember



### Programme auf dem Mittweidaer Weihnachtsmarkt 2019

#### Hauptbühne

##### DONNERSTAG, 5. DEZEMBER

- 17.00 bis 17.30 Uhr Weihnachtsmarkteröffnung durch Oberbürgermeister Ralf Schreiber, dem Stadtmaskottchen "Mitti", dem Weihnachtsmann und der Theatergruppe des Mittelsächsischen Kultursommers
- 17.30 bis 19.00 Uhr Brass- und Swing Orchester Ottendorf

##### FREITAG, 6. DEZEMBER

- 14.30 bis 15.30 Uhr Kinderprogramm "Weihnachten mit Susi Sause"
- 16.00 bis 17.15 Uhr Ein Engel kommt selten allein - Weihnachten mit Leann, Lydia & Jana
- 17.45 bis 19.00 Uhr Weihnachten mit den "Strings"

##### SAMSTAG, 7. DEZEMBER

- 13.15 bis 13.45 Uhr Holzbläserensembles der Musikschule Mittweida stellen sich vor
- 15.45 bis 16.30 Uhr Kinderprogramm "Weihnachtsspaß mit der Schneekönigin"
- 17.00 bis 18.00 Uhr Weihnachtskonzert mit "De Erbschleicher"
- 18.30 bis 20.00 Uhr Bergkapelle Thum

##### SONNTAG, 8. DEZEMBER

- 14.00 bis 14.45 Uhr Tanzgruppen des Städtischen Freizeitzentrums Mittweida
- 15.00 bis 16.30 Uhr Die Bergsänger Geyer
- 17.30 bis 19.00 Uhr Mandy Bach & die Breitenauer Musikanten
- 17.00 bis 19.00 Uhr Turmbesteigungen - Stadtkirche

#### Wichtelbühne

- Freitag, Samstag und Sonntag Sprechstunde für Groß und Klein mit dem echten Weihnachtsmann
- 15.00 bis 16.00 Uhr

~ Änderungen vorbehalten ~

### Adventskonzert der Gruppe vielStimmig 2019

Am 15. Dezember findet im Ratssaal des Mittweidaer Rathauses das erste Adventskonzert der Gruppe vielStimmig statt. Als Ensemble des Vereins Gemischter Chor Mittweida e. V. präsentiert die Gruppe mit einem eigenen Programm internationale weihnachtliche Weisen und Weihnachtslieder als Einstimmung auf das Fest. Karten sind ab spätestens Anfang November im Bürger- und Gästebüro und im T9 erhältlich. Karten können auch über unsere Internetseite [vielstimmig.gemischterchor-mittweida.de](http://vielstimmig.gemischterchor-mittweida.de) bzw. über [info@gemischterchor-mittweida.de](mailto:info@gemischterchor-mittweida.de) vorbestellt werden. Das Konzert beginnt um 14.30 Uhr, Einlass ist ab 14.00 Uhr und der Eintritt kostet 5,00 Euro. Mitwirkende sind die Gruppe vielStimmig und die Gruppe Dindiridin, beide unter Leitung von Thomas Nebel.

Karl-Heinz Nebel  
Gemischter Chor Mittweida e. V.

## Weihnachtsmarkt 5. - 8. Dezember



täglich  
Drehseil-Show  
für Kinder

KARLCHEN  
UND FREUNDE  
Drehseil-Mobhy-Show

### Rathauskonzert des Gemischten Chores Mittweida 2019

Am 7. Dezember 2019 findet im Ratssaal des Mittweidaer Rathauses das nunmehr 26. Rathauskonzert des Gemischten Chores Mittweida e. V. statt. Wie in jedem Jahr wollen die Sängerinnen und Sänger ihre Gäste mit vorweihnachtlichen Weisen und Weihnachtsliedern auf das Fest einstimmen. Das Konzert beginnt um 14.30 Uhr, Einlass ist ab 14.00 Uhr und der Eintritt kostet 5,00 Euro. Der Kartenvorverkauf startet spätestens Anfang November im Bürger- und Gästebüro und im T9. Karten können auch über unsere Internetseite [www.gemischterchor-mittweida.de](http://www.gemischterchor-mittweida.de), bzw. über [info@gemischterchor-mittweida.de](mailto:info@gemischterchor-mittweida.de) vorbestellt werden.

Mitwirkende sind der Gemischte Chor Mittweida, der Kammerchor des Gemischten Chores und der Frauenchor Rochlitz, alle unter Leitung von Frau Ursula Barz. Als Gäste werden die Damen und Herren des Zupfensembles Hainichen unter der Leitung von Frau Johanna Martin auftreten.

Karl-Heinz Nebel  
Gemischter Chor Mittweida e. V.

## Die Stadt Mittweida im November/Dezember

### EIN WELTSTAR ZU GAST BEIM KLANGLICHTZAUBER 2020

Schon seit 26 Jahren startet der Mittelsächsische Kultursommer mit dem Mittweidaer KlangLichtZauber in seine Festivalsaison.

Das wird auch im kommenden Jahr so sein, aber alle Freunde dieses Events können sich schon jetzt auf einen besonderen und einmaligen Abend freuen.

Mit dem irischen Sänger und Komponisten Johnny Logan wird am **Samstag, dem 13. Juni 2020**, ein wahrer Weltstar an der Seite der Vogtland Philharmonie auf der Bühne am Technikumplatz stehen.

Bereits im Kindesalter entdeckte er die Liebe zur Musik, lernte Gitarre, begann eigene Songs zu schreiben und Konzerte zu geben.

Der Rest ist Musikgeschichte: 1980 und 1987 gewann er mit „What's Another Year“ und „Hold Me Now“ gleich zwei Mal den Eurovision Song Contest und komponierte mit „Why Me?“ 1992 den Siegertitel für Linda Martin. Mit den Siegertiteln und vielen weiteren Songs aus der eigenen Feder schrieb er Ohrwürmer in die Gehörgänge der Fans, die sich dort bis heute festgesetzt haben.

Unzählige Alben und Singleauskopplungen später entschied er sich, einige seiner größten Hits sowie irische Folk-, Rock- und Popsongs mit Orchester einzuspielen und holte sich dafür die Vogtland Philharmonie an seine Seite. Aus Arrangements von René Möckel entstand so die **SYMPHONY FOR IRELAND**, die zusammen mit Christine Fischer, Lilly Ketelsen, Martin Lorenz, Kai Dannowski (Background), Sergei Synelnikov (Violine), der René Möckel Band und GMD Stefan Fraas (Dirigent) irisches Flair nach Mittweida bringen wird. Eine große LED-Wand wird das Bühnengeschehen im Detail erlebbar machen, eine stilvolle Beleuchtung die Umgebung in stimmungsvolles Licht tauchen und das Cateringangebot mit irischen Spezialitäten und Whiskeys aufwarten und so den Abend zu einem Erlebnis für alle Sinne machen.

Tickets erhalten Sie ab sofort im Bürger- und Gästebüro der Stadt Mittweida, dem Informationszentrum T9 Mittweida sowie in allen Freie-Press-Shop in Ihrer Nähe. Weitere Informationen sind auch unter [www.vogtland-philharmonie.de](http://www.vogtland-philharmonie.de) und [www.mittweida.de](http://www.mittweida.de) abrufbar.



Foto: Manfred Baumann

### Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Am 2. September fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Tanneberg die konstituierende Sitzung des neu gewählten Ortschaftsrates für Lauenhain/Tanneberg statt.



Neben den drei erfahrenen Ortschaftsräten **Cornelia Mühlstädt** (Mitglied des Mittweidaer Stadtrates), **Henry Schöne** (Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Lauenhain und Vorsitzender des Feuerwehrvereins Lauenhain e.V.) und **Frank Poschmann** (Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lauenhain und der Sportgemeinschaft Lauenhain e.V.), wurden auch vier neue Mitglieder in das Gremium gewählt.

Es handelt sich um **Susann Gränitz** (Mitglied im Feuerwehrverein Tanneberg und im Elternrat des Kindergartens Lauenhain), **Kevin König** (Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lauenhain), **Erik Korehnke** (Sektionsleiter Kanurennsport der Sportgemeinschaft Lauenhain e.V.) und **Davis Lehmann** (Vorsitzender des Marineclubs Lauenhain e.V.).

Zur Sitzung ebenfalls anwesend war der Oberbürgermeister der Stadt Mittweida, Herr Ralf Schreiber. Er konnte auch gleich dem vom Ortschaftsrat neu gewählten Ortsvorsteher Herrn Frank Poschmann und seiner Stellvertreterin Frau Susann Gränitz zu deren Wahl gratulieren.

Der neue Ortschaftsrat möchte das Erreichte erhalten und die Ortsteile Lauenhain und Tanneberg Schritt für Schritt weiterentwickeln. Aufbauen kann der neue Ortschaftsrat dabei auf der guten Arbeit ihrer Vorgänger im Amt, die durch ihr ehrenamtliches Engagement schon einiges bewirken konnten. Deshalb auch ein herzliches Dankeschön an die scheidenden Mitglieder: Herrn Uwe Fritzsching, Herrn Andreas Nozicka, Herrn Prof. Dr.-Ing. Rainer Zschockelt und Herrn Manfred Künzel für ihre langjährige Mitarbeit im Ortschaftsrat.

Wie bisher auch, wird der neue Ortschaftsrat regelmäßig zu Sitzungen, abwechselnd in Lauenhain und Tanneberg, zusammenkommen. Die Sitzungen sind prinzipiell öffentlich, sodass auch interessierte Einwohner teilnehmen oder mögliche Anliegen vorbringen können. Eine Anzeige der Sitzungstermine erfolgt über die Schautafeln in den Ortsteilen.

Wir freuen uns auf unsere neuen Aufgaben.

### Rettet den Shuttlebus des RKC!!!

Nicht nur in der Politik, nein auch beim RKC ist der öffentliche Nahverkehr ein Thema. Obwohl wir, der Politik weit voraus, schon seit Jahrzehnten dieses Problem erkannt und für einen Shuttleverkehr zwischen Mittweida und Hainichen gesorgt haben, stehen wir trotzdem vor einem Dilemma. Auf Grund sinkender Fahrgastzahlen ist der Bus für uns in den letzten Jahren leider ein Minusgeschäft geworden. Doch mit Eurer Unterstützung können wir die Zukunft des Busses sichern. **Ihr wollt pünktlich, unkompliziert und günstig zum Fasching? Dann lasst Euer Auto stehen und nutzt unseren Shuttlebus!!!** Es werden alle Haltestellen der Linie 677 angefahren. Solltet Ihr Fragen haben, schreibt uns oder meldet Euch telefonisch.



Wenn sich der Bus diesen November nicht selbst finanziert, müssen wir unseren Service leider aufgeben. Eine Tradition, welche uns sehr am Herzen liegt, ginge dann zu Ende.

Am 16.11.2019 startet der Rossauer Karnevalsclub im Landgasthof Ottendorf endlich in seine 38. Saison. Die Vorbereitungen dazu sind bereits im vollen Gange. Neben unseren Funken, die schon das ganze Jahr trainieren, haben sich nun auch die Herren des Männerballetts aus dem Sommerschlaf erhoben um ihre „Astralkörper“ in Form zu bringen.

Der Shuttlebus fährt ab „Mittweida Busbahnhof“ um 18.15 Uhr und zurück geht's ab „Ottendorfer Gasthof“ um 2.00 Uhr.

Auf Euch ein einfaches ROSSAU HELAU!!!

Vorstand des Rossauer Karnevalsclub e.V.

**Ringethaler**

**Schloss-Weihnacht am 1. Advent**

am 1.12. Weihnachtsmarkt 14 Uhr

15. Adventssingen 15 Uhr

mit den „Ringethaler-Akkordeon-Wichteln“

Alle sind zum Mitsingen herzlich eingeladen!

Alles vor dem Schloss (bei ganz schlechtem Wetter im Schloss)

Musikalischer Ausklang  
am Lagerfeuer

## Die Stadt Mittweida im November/Dezember

### Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier 2019

Der Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg lädt alle Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Lauenhain und Tanneberg recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Sie findet **am Donnerstag, dem 12. Dezember ab 15:00 Uhr**, in der Gaststätte „Zum Talgut“ in Lauenhain statt. Folgender Ablauf ist geplant:

15:00 Uhr Begrüßung  
15:45 Uhr Auftritt Kita Lauenhain  
16:15 Uhr Grußworte des Ortschaftsrates und des Oberbürgermeisters



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Frank Poschmann*  
Frank Poschmann  
Ortsvorsteher Lauenhain/Tanneberg



Für Hin- und Rückweg steht ein Bus zur Verfügung, der kostenlos genutzt werden kann. Die Haltestellen bzw. Abfahrtszeiten lauten wie folgt:

| Hinfahrt 1 | Hinfahrt 2 | Haltestelle                                |
|------------|------------|--|
| 13:50 Uhr  |            | Tanneberg Bushaltestelle Fleischeri Scharf |
| 13:53 Uhr  |            | Tanneberg Bushaltestelle Pension Hammer    |
| 14:00 Uhr  | 14:30 Uhr  | Lauenhain Aral-Tankstelle                  |
| 14:03 Uhr  | 14:33 Uhr  | Lauenhain Bushaltestelle Renault Autohaus  |
| 14:06 Uhr  | 14:36 Uhr  | Lauenhain Dorfstraße (Schneiderhaus)       |
| 14:09 Uhr  | 14:39 Uhr  | Lauenhain Dorfstraße (Feuerwehrgerätehaus) |
| 14:12 Uhr  | 14:42 Uhr  | Lauenhain Dorfberg (Mühlweg)               |
| 14:15 Uhr  | 14:45 Uhr  | Lauenhain Talgut                           |

| Rückfahrt 1 | Rückfahrt 2 | Haltestelle                                      |
|-------------|-------------|--|
| 17:30 Uhr   | 18:00 Uhr   | ab Lauenhain Talgut über Tanneberg und Lauenhain |



### Faschingsveranstaltungen des Ringethaler CarnevalsVereins e.V.

Unsere Termine 2019:

- Samstag, 16. November, 19.00 Uhr, Abendveranstaltung P 18
- Samstag, 23. November, 20.00 Uhr, Jugendfasching P 16

im Ritterhof Altmittweida

Fotos und Infos:  
[www.rcv-fasching.de](http://www.rcv-fasching.de) und Facebook

**WIR SUCHEN DICH!**  
*Du hast Lust und Spaß am Sport?*  
*Du spielst Handball?*  
*Du willst diesen Sport einfach mal ausprobieren?*  
**DANN KOMM ZU UNS!**  
*Die Handball-Frauenmannschaft des TSV Fortschritt Mittweida sucht Verstärkung!*  
*Du bist über 16 Jahre alt und hast Interesse?*  
*Dann komm einfach mal im Training vorbei!*  
**Mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr**  
**Sporthalle am Schwanenteich**  
**Leipziger Straße 15**  
**09648 Mittweida**



**TORFRAU GESUCHT!**  
*Du stehst im Handball-Tor und suchst in deiner Gegend eine Mannschaft?*  
*Wir, die Frauenmannschaft des TSV Fortschritt Mittweida, suchen genau Dich!*  
*Trainiert wird mittwochs 20:00 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle am Schwanenteich in Mittweida.*  
*Auch außerhalb der Sporthalle kommt bei uns der Spaß nicht zu kurz.*  
*Also komm einfach vorbei und überzeuge Dich!*



### Veranstaltung der Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.

Am **Mittwoch, dem 13. November 2019** findet um **18.00 Uhr** in der Fahrschule „Marian Schöps“, Goethestraße 28a, eine Verkehrsteilnehmerinformationsveranstaltung statt.



**Themen** sind u. A. Winterfahrverkehr, Dunkelheit, Nebel und Senioren als Verkehrsteilnehmer

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern, dienstags von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und donnerstags von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

## Anzeigen

## Die Stadt Mittweida im November/Dezember

**Altes Schützenhaus  
Mittweida**

**Veranstaltungen 2019 / 20**

- ★ 09.11.2019 Line Dance Party
- ★ 16.11.2019 Konzert / Tanz mit der Rockband 42a
- ★ 30.11.2019 Countryweihnacht mit Gudrun Lange(Solo)
- ★ 22.02.2020 Bauchredner Roy-Programm & Abendessen
- ★ 07.03.2020 Konzert mit Gudrun Lange(Solo)
- ★ 11.05.2019 Line Dance Party
- ★ 18.04.2020 Krimmi - Dinner mit 3 - Gänge Menü
- ★ 25.04.2020 Ü - 40 Party
- ★ 26.09.2020 Oktoberfest mal anders

Info's & Karten  
zu den Veranstaltungen unter Tel.: 015127162394

Telefon: 015127162394 oder 0171/48 09 821

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

### Anzeigen

## MÜLLERHOF

Auensteig 37, 09648 Mittweida  
Telefon 03727/9799562  
www.muellerhof-mittweida.de

#### Fotoausstellung in der Guten Stube

Der FOTOZIRKEL des Müllerhof e.V. gestaltet eine wechselnde Dauerausstellung in der „Guten Stube“. Es stellen sich die Zirkelmitglieder mit ihren Arbeiten vor. [www.fotozirkel-mittweida.de](http://www.fotozirkel-mittweida.de)

#### Singenachmittag

Mittwoch, 13. November, 11. Dezember 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr  
unter Leitung von Frau Weiske (Volkssolidarität)  
Weitere Infos bei Konni Junghanns Telefon: 0172/7922389  
Anmeldung im Müllerhof unter Telefon: 03727/9799562

#### Schreibwerkstatt für alle Autoren

Samstag, 16. November 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr  
Es weihnachtet. Doch wie sehr? Was bedeutet uns Weihnachten in der heutigen, bewegten Zeit? Heilen Geschenke alle Wunden unserer Seele? Fragen über Fragen ...  
Leitung: Karl-Heinz Nebel, Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro  
Anmeldung im Müllerhof unter 03727/9799562

#### Kostbarkeit oder Trödel? Was ist es wert?

Donnerstag, 28. November 2019, ab 18.00 Uhr  
An diesem Nachmittag werden auf unterhaltsame Art und Weise ihre Erbstücke oder Kunstgegenstände geschätzt. So können Sie Wissenswertes über Alter, Herkunft, Wert sowie Erhaltungszustand Ihrer Schätze erfahren. Museologe und Historiker Heiko Weber (ehem. Museumsleiter in Mittweida) berät Sie. Um eine genaue Recherche zu ermöglichen, sollten Sie die Gegenstände 14 Tage vor der Veranstaltung (ab 14. November) bei Herrn Weber (Mittweida, Kirchberg 4/Hintereingang) abgeben oder als Foto per Mail an [heikowebermw@gmx.de](mailto:heikowebermw@gmx.de) schicken.  
Auch telefonische Nachfragen sind möglich: 03727/969537.  
Bitte keinen Schmuck, Münzen, sakrale Gegenstände.  
Eintritt: 2,00 Euro  
Aufwandsentschädigung für Schätzung: 5,00 Euro pro Stück

#### Künstlerisches Arbeiten

Freitag, 29. November, 13. Dezember 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr  
Bitte mitbringen: Zeichen- und Malutensilien (Bleistift, Kohle, Kreiden, Feder und Tusche und verschiedene Papiere) Dipl. Designerin Simone Michel  
Kosten: 18,00 Euro, Anmeldung unter: 03727/9799562

#### Adventskranzbinden

Samstag, 30. November 2019, 15.00 bis 19.00 Uhr  
Wir sorgen für Zweige, es schneidet sich jede ihr Material selbst zurecht. Wer noch einen „Römer“ sein eigen nennt, bitte mitbringen.  
Anmeldung bitte bis 26. November 2019 unter Telefon 03727/9799562, Spende erbeten. Leitung: Elisabeth Schwerin

#### Weihnachtskonzert – Mit dem Chor vielstimmig

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18.00 Uhr  
Unter Leitung von Thomas Nebel präsentiert der Chor alte und neue Lieder. Genießen Sie mit uns einen Abend voller Gesang, Kerzenschein und Weihnachtsstimmung.  
Eintritt gegen Spende – Anmeldung 03727/9997562

#### Öffnungszeiten Müllerhof:

|                                       |                     |
|---------------------------------------|---------------------|
| Montag                                | 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Dienstag                              | 08.00 bis 15.00 Uhr |
| Mittwoch                              | 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag                            | 08.00 bis 15.00 Uhr |
| Freitag                               | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| und nach Vereinbarung                 |                     |
| Projektleitung Telefon: 03727/9799562 |                     |

#### Öffnungszeiten Nähstube:

|  |   |
|--|---|
| Dienstag und Donnerstag                  | 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr |
| Mittwoch                                 | 09.00 bis 12.00 Uhr                         |
| Nähstube Durchwahl Telefon 03727/9799565 |   |

## Veranstungskalender



*8. November bis 13. Dezember 2019*

| Datum / Uhrzeit                            | Veranstaltung  | Veranstaltungsort           | Veranstalter                   |
|--|--|-----------------------------|--------------------------------|
| <b>NOVEMBER</b>                            |  |                             |                                |
| bis 17. November 2019                      | Sonderausstellung "(Druck)Grafik" Anja Seidel  | Museum "Alte Pfarrhäuser"   | Museum "Alte Pfarrhäuser"      |
| 8. November 2019<br>18.30 Uhr"             | Lichterlauf  | Stadion am Schwanenteich    | TSV Fortschritt Mittweida e.V. |
| 8. November 2019                           | Nachtshopping  | Innenstadt                  | Gewerbering Mittweida e.V.     |
| 9. November 2019                           | Besichtigung der Katholischen Kirche Mittweida mit anschließendem Martinsgansessen im Museum | Museum "Alte Pfarrhäuser"   | Museum "Alte Pfarrhäuser"      |
| 16. November 2019<br>16.00 Uhr / 17.00 Uhr | Geheimnisvolle Führungen   | Burg Kriebstein             | Burg Kriebstein                |
| 16. November 2019<br>19.00 Uhr             | Faschingsveranstaltung P18   | Ritterhof Altmittweida      | Ringethaler CarnevalsVerein    |
| 18. bis 19. November                       | Medienforum Mittweida  | Hochschule Mittweida        | Hochschule Mittweida           |
| 19. November 2019                          | Fackellauf   | Stadion am Schwanenteich    | LV Mittweida 09 e.V.           |
| 19. November 2019<br>19.00 Uhr             | Öffentliche Historische Schulstunde mit Glühwein<br>Anmeldung bis 17.11.2019                 | Museum "Alte Pfarrhäuser"   | Museum "Alte Pfarrhäuser"      |
| 20. November 2019<br>11.00 Uhr             | Sonderführung "Zu den Heiligen" - nicht nur in der Kapelle der Burg Kriebstein               | Burg Kriebstein             | Burg Kriebstein                |
| 23. bis 24. November                       | 5. KinderSPORTTAGE 2019  | Sporthalle am Schwanenteich | TSV Fortschritt Mittweida e.V. |
| 23. November 2019<br>20.00 Uhr             | Faschingsveranstaltung P16   | Ritterhof Altmittweida      | Ringethaler CarnevalsVerein    |
| 27. November 2019<br>07.30 Uhr             | 2. Meisterprüfung des Judoverbandes Sachsen  | Sporthalle am Schwanenteich | HSG Mittweida e.V.             |
| 30. November 2019<br>16.00 Uhr / 17.00 Uhr | Geheimnisvolle Führungen   | Burg Kriebstein             | Burg Kriebstein                |

## DEZEMBER

|  |   |                           |                                |
|--|---|---------------------------|--------------------------------|
| 1. Dezember 2019 bis<br>23. Februar 2020 | Sonderausstellung "DDR - Design"<br>Sammlung Heinicke                                   | Museum "Alte Pfarrhäuser" | Museum "Alte Pfarrhäuser"      |
| 1. Dezember 2019<br>14.00 Uhr            | Ringethaler Schloss-Weihnacht mit Adventssingen   | Areal Schloss Ringethal   | Förderverein Schloss Ringethal |
| 5. bis 8. Dezember 2019                  | Weihnachtsmarkt   | Marktplatz                | Stadtverwaltung Mittweida      |
| 7. Dezember 2019<br>14.30 Uhr            | Adventskonzert des Gemischten Chores Mittweida e.V. und des Frauenchores Rochlitz e.V." | Rathaussaal               | Gemischter Chor Mittweida e.V. |
| 8. Dezember 2019<br>16.00 Uhr            | White Christmas – Weihnachten mit HARMONIX  | Burg Kriebstein           | Burg Kriebstein                |

## Anzeigen



## Aus der Geschichte Mittweidas

### „Tatort Mittweida“ in alten Zeiten

Wenn heutigen Autoren von Kriminalgeschichten und Kriminalfilmen die Ideen und Vorgesichten ausgehen sollten, könnten sie in der Mittweidaer Stadtchronik von Christian Hermann aus dem Jahr 1698 nachlesen. Mindestens 115 Eintragungen vertragen die Einstufung als Kriminalfälle. Es beginnt mit dem ersten „Kriminalfall“ anno 1459, einem Totschlag. Die Verurteilung für den Schläger bestand in einer kleineren Geldstrafe, dem Lesen von Seelmessen dem „Todtem zum Troste“ und dem Errichten eines Sühnekreuzes.



Als er auch noch eine „Reue-Fahrt“ leisten wollte, verzieh ihm der Sohn des Getöteten, und der Schuldige wurde „von seiner Mordtat quit und ledig gesprochen.“ Der zuletzt von Hermann geschilderte Kriminalfall, ein Einbruch in unsere Stadtkirche und die Sakristei, geschah am 14. Februar 1696. „Böse Buben“ bohrten ein Loch durch das „Leichen-Tor“ um in die Kirche zu gelangen. An der starken Tür zur Sakristei scheiterten sie. Also beugten sie von außen einen eisernen Fensterstab aus und gerieten nun hinein. Hier schlugen sie den großen Eichenkasten auf, ließen jedoch die „Kelche, Kannen und Pakenen stehen.“ In der „Communicanten-Büchse“ (für Teilnehmer am Abendmahl) fanden sie lediglich vier Taler und einige Groschen. Damit unzufrieden beraubten sie vom Messgewand goldene und silberne Gallonen (Borte). Im Obergewölbe brachen sie ebenfalls die Tür, Kisten und Kasten auf, fanden aber wieder kein Geld und haben sich „wiederum davon gemacht“. Nach ihnen wird heute noch gesucht. Derartige Kircheneinbrüche gab es auch schon im März 1670 und anno 1681.

Raub, Mord und Totschlag kommen in den von Hermann beschriebenen 390 Jahren gehäuft vor, und er benennt Verursacher. Ein solcher war anno 1470 der Mittweidaer Schlosser Lorenz Böhme. Er brach aus dem Stadtgefängnis aus, gelobte jedoch, frömmer zu werden und ein Jahr lang in kein Bierhaus zu kommen, was er nicht einhielt. Böhme stach einen Kürchner nieder und floh aus der Stadt. Und er kam „der Stadt zum Hohn“ wieder zurück und zum Bier. Nach der Festnahme und acht Wochen Gefängnis legte er vor dem Rat „Urfrieden“ ab.

Der Teufel Alkohol trieb in Mittweida schon immer sein Unwesen, bis auf den heutigen Tag.

Anno 1620 gerieten beim Bier ein Bäcker und ein Fleischhauer in Streit. Der Bäcker stach mit einem Schlachtmesser auf den Fleischer ein, in „den Hals neben der Gurgel in den Leib“, woran dieser verstarb. Er wurde flüchtig, in „die Oberacht erklärt“ und wird ebenfalls heute noch gesucht.

Die Strafen für solche Delikte fielen sehr unterschiedlich aus, manchmal kaum verständlich.

Als anno 1487 drei Mittweidaer einen Totschlag verübten, mussten sie der Witwe 15 Schock, also 900 Silbermünzen geben. Andere Mörder wurden enthauptet, so auch einer 1549 vom Scharfrichter aus Altenburg jenseits der kleinen Brücke auf dem Plan neben der Scheune vor dem Rochlitzer Tor.

1554 enthauptete er einen Mörder vor dem Galgentor, nahe des Galgens.

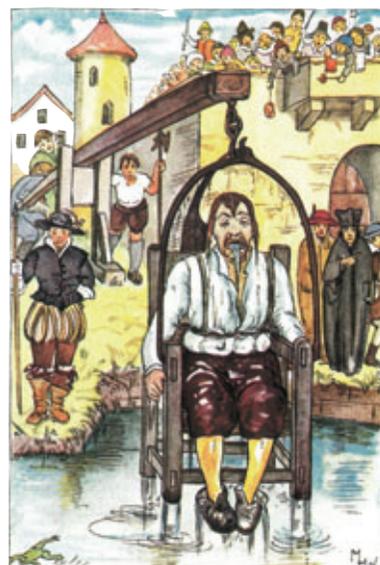
Es gab auch andere Strafen. So führte man anno 1560 zwei Diebe und Mörder auf einem Wagen um den Markt herum, zwickte sie mit glühenden Zangen und räderte sie danach. 1562 wurde ein Brudermörder, der auf dem Rahmenberg wohnte, in Ringethal „gesäcket und sambt einen Hunde, Katzen und Hahn nach Inhalt des Urteils ersäufft“.

Im Jahr 1605 wurde ein Mörder und Brandstifter „mit Feuer vom Leben zum Tode gebracht“. Das alles geschah in Mittweida. Da war doch die Doppelhalsgeige für zanksüchtige Frauen eine gelinde Strafe, ebenso wie die Bäckertaufe für zu kleines Brot.



Hermann schildert wiederholt die Taten von Banden. So führte anno 1504 eine Räuberbande, angeführt von Klein-Nickel, in unserer Gegend ihr Unwesen, gegen die auf dem Kirchturm Wache gehalten wurde. Immer wieder nennt er auch Selbstmorde, so anno 1538 den des Baders Erhard Otto. Dieser, verarmt und bettelnd, sein Leben lang ein Säufer und „unzüchtiger Mann“, erhängte sich im „Schützenhaus“. Auch Beispiele für Gotteslästerung und Unzucht sind angeführt. Anno 1542 war ein Wolff Kaufmann als übler Schläger bekannt. Er schlug auch den Stadtknecht, als dieser ihn ins Gefängnis bringen wollte, hielt „sein Weib übel“ und gebrauchte immer wieder Gotteslästerungen.

Auch von Beutelschneidern wird berichtet. Eine Ursula Rost wurde deshalb anno 1554 nach „erlassenen Staupenschlag“ vom Amtsgericht wenigstens auf eine Meile fern von der Stadt verwiesen. Beleidigungen waren besonders strafbar, wenn sie gegen amtliche Behörden erfolgten.



Als anno 1555 der Stadtschreiber Johann Beyer und sein Sohn Schmähungen gegen den Mittweidaer Rat ausstießen, wurden sie auf Befehl des Kurfürsten nach Rochlitz gebracht und dort acht Tage lang im Turm gefangen gesetzt. Danach mussten sie in Gegenwart des Rochlitzer Amtsmannes sowie der „Viertels- und Handwerksmeister“ im Mittweidaer Rathaus öffentlich Abbitte leisten. Was würde das wohl heutzutage für Aufläufe ergeben!

Es gab in jenen alten Zeiten auch schon Trickdiebe, Gerüchtemacherei und falsche Aussagen, häufige Pferdediebstähle, Kindesmord und Kindesaussetzungen und andere Kriminalfälle.

Vergleiche mit damals sind interessant und vieles „Böse“ hat sich gehalten, wobei die Art der Bestrafung jedoch kaum noch vergleichbar ist.

Horst Kühnert  
Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Bildquelle: Kriminalmuseum

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | [www.kirchengemeinde-mittweida.de](http://www.kirchengemeinde-mittweida.de)

|                          |           |  |
|--------------------------|-----------|--|
| Freitag, 8. November     | 19.30 Uhr | Bibelwoche, Stadtkirche (Winterkirche), Kirchplatz 1   |
| Sonntag, 10. November    | 9.00 Uhr  | Gottesdienst in Ringethal  |
|                          | 10.30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst in Mittweida   |
|                          | 17.00 Uhr | Martinsgottesdienst in Mittweida   |
| Montag, 11. November     | 19.00 Uhr | Frauentreff Mittweida  |
| Donnerstag, 14. November | 9.30 Uhr  | Andacht AWO-Heim   |
|                          | 14.00 Uhr | Gemeindenachmittag Mittweida   |
| Freitag, 15. November    | 19.00 Uhr | Lutherstammtisch Mittweida   |
| Samstag, 16. November    | 17.00 Uhr | Orgelklang mit Querflöte und Kontrabass in Mittweida   |
|                          |           | Querflöte (Angelika Heyder-Tippelt-), Kontrabass (Carsten Heyder), Orgel (KMD i.R. Eckhard Zuckerriedel) |
| Sonntag, 17. November    | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Mittweida  |
| Mittwoch, 20. November   | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Mittweida  |
| Buß- u. Bettag           |           |  |
| Donnerstag, 21. November | 9.30 Uhr  | Andacht VOSI-Heim  |
| Sonntag, 24. November    | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Mittweida  |
| Ewigkeitssonntag         | 13.30 Uhr | Bläsermusik auf dem Neuen Friedhof Mittweida   |
| Dienstag, 26. November   | 9.00 Uhr  | Besuchsdienst Mittweida  |
|                          | 19.00 Uhr | Bibelstunde Mittweida  |
| Donnerstag, 28. November | 14.30 Uhr | Kirchenreinigung Mittweida   |
| Samstag, 30. November    | 17.00 Uhr | Familiengottesdienst zum 1. Advent in Ringethal  |
| Sonntag, 1. Dezember     | 10.00 Uhr | Familien-Gottesdienst in Mittweida   |
| 1. Advent                |           |  |
| Montag, 2. Dezember      | 16.30 Uhr | Kinderkreis Mittweida  |
| Dienstag, 3. Dezember    | 14.00 Uhr | Frauentreff Lauenhain (Schöne)   |
| Donnerstag, 5. Dezember  | 9.30 Uhr  | Andacht AWO-Heim   |
| Sonntag, 8. Dezember     | 10.30 Uhr | Gottesdienst in Mittweida  |
| 2. Advent                |           |  |
| Montag, 9. Dezember      | 19.00 Uhr | Frauentreff Mittweida  |
| Donnerstag, 12. Dezember | 10.00 Uhr | Andacht DRK-Heim   |
|                          | 14.00 Uhr | Gemeindenachmittag Mittweida   |

Festliches  
Adventskonzert

mit  
**GUNTHER  
EMMERLICH**

weitere Mitwirkende:

**Jeanne Pascale Schulze** Sopran  
**Johann Plietzsch** Trompete · **Matthias Suschke** Orgel und Klavier · **Sabina Herzog** Violoncello  
 Kantorei Mittweida, Leitung: **Christiane Sander**

**14. Dez. 19 Stadtkirche Mittweida**

**Beginn 17.00 Uhr** Kartenvorverkauf:  
**Einlass 16.00 Uhr** Pfarramt, Hainichener Str. 14, Tel. 03727-9971963  
 Bürger- u. Gästebüro, Markt 23, Tel. 03727-967254

### Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | E-Mail: [laurentius.mittweida@arcor.de](mailto:laurentius.mittweida@arcor.de)

|                        |           |   |
|------------------------|-----------|---|
| Sonntag, 10. November  | 08.30 Uhr | Heilige Messe   |
| Dienstag, 14. November | 09.00 Uhr | Kirchenreinigung  |
| Sonntag, 17. November  | 10.30 Uhr | Heilige Messe, anschließend Glaubenskurs „Wer ist Jesus Christus? Wie mit Kindern über Jesus reden“ |
| Sonntag, 24. November  | 08.30 Uhr | Heilige Messe   |
| Sonntag, 1. Dezember   | 10.30 Uhr | Heilige Messe   |
| Dienstag, 3. Dezember  | 06.30 Uhr | Roratemesse mit anschließendem gemeinsamen Frühstück  |
| Dienstag, 10. Dezember | 06.30 Uhr | Roratemesse mit anschließendem gemeinsamen Frühstück  |
| dienstags              | 08.30 Uhr | Rosenkranzgebet   |
|                        | 09.00 Uhr | Heilige Messe   |
|                        |           | (jeweilige Wochenvermeldungen beachten)   |
| dienstags              | 19.30 Uhr | Studententreff  |

### Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)  
 Studentenfarrer Arndt Sander | Telefon: 03727/9971963  
[www.htwm@de/msg](mailto:www.htwm@de/msg) | E-Mail: [arndtsander@hotmail.com](mailto:arndtsander@hotmail.com)

ORGELKLANG

Ev. Stadtkirche  
Mittweida

Samstag  
16.11.2019  
17.00 Uhr

KMD i.R. Eckhard Zuckerriedel  
Orgel

Angelika Heyder-Tippelt  
Querflöte

Carsten Heyder  
Kontrabass

Werke von: Bach, Bozza,  
Agricola, Spiller  
und anderen

MIT  
QUERFLÖTE  
UND  
KONTRABASS

Eintritt frei

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | [www.freikirche.mw](http://www.freikirche.mw) | [www.christen-in-mittweida.de](http://www.christen-in-mittweida.de)

|  |  |                     |
|--|--|---------------------|
| Gottesdienst mit Kinderstunde  | sonntags (außer 10. November)                        | 9.30 Uhr            |
| Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche                           | Sonntag, 10. November                                | 10.30 Uhr           |
| Bibelgespräch in Kleingruppen  | werktags an verschiedenen Orten                      | 20.00 Uhr           |
| Konzert mit Liedermacher Manfred Siebald in der Kirche Grünlichtenberg | Freitag, 15. November                                | 19.30 Uhr           |
| Seniorenachmittag  | Montag, 18. November                                 | 15.00 Uhr           |
| Frauen im Gespräch/ Frauenbrunch                                       | Samstag, 30. November                                | 10.00 bis 13.00Uhr  |
| im Schwanenschlösschen, siehe Plakat                                   |  |                     |
| Jungschar für alle Kinder ab 2. Klasse                                 | Donnerstag, 21. November und Donnerstag, 5. Dezember | 17.00 bis 18.30 Uhr |

Aktuelle Informationen unter [www.freikirche.mw](http://www.freikirche.mw) und [www.christen-in-mittweida.de](http://www.christen-in-mittweida.de)



*Frauenbrunch*

**Samstag, den 30. November 2019 > 10.00-13.00 Uhr**  
 Mittweida > Restaurant Schwanenschlösschen > Am Schwanenteich 1  
 Thema „Alles muss raus! Gefühle – Zündstoff oder Wirkstoff“  
 Referentin Birgit Heichel, Musiktherapeutin und Seelsorgerin

Anmeldung (Unkostenbeitrag Brunch: € 12,00) bis 25. November bei:  
 > Astrid Bauer, Damaschkestraße 7, Mittweida, Telefon 03727.611184  
 > Ruth Neubert, Dr.-W.-Külz-Str. 45, Mittweida, Telefon 03727.3633, [ruth@efg-mittweida.de](mailto:ruth@efg-mittweida.de)

Es lädt ein: Ökumenischer Frauenkreis Mittweida, [www.christen-in-mittweida.de](http://www.christen-in-mittweida.de)

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a  
 Telefon: 03727/92550 | E-Mail: [mittweida@pfahldresden.de](mailto:mittweida@pfahldresden.de)

#### ■ Veranstaltungen

##### Sonntag:

09.30 Uhr – 10.40 Uhr  
 10.50 Uhr – 11.30 Uhr  
 11.40 Uhr – 12.30 Uhr

Abendmahls- und Predigtgottesdienst  
 Sonntagsschule  
 Priesterschaftsversammlung und  
 Frauenhilfsvereinigung  
 Primarvereinigung für Kinder

Weitere Veranstaltungen: siehe Schaukasten vor Ort

### Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a/Auensteig 5 | [www.lutherhaus.org](http://www.lutherhaus.org)

|                               |           |  |
|-------------------------------|-----------|--|
| Dienstag, 12. November        | 18.30 Uhr | EC-Jugendkreis                           |
| Mittwoch, 13. November        | 19.00 Uhr | Gebets- und Bibelstunde                  |
| Sonntag, 17. November         | 17.00 Uhr | Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde |
| Dienstag, 19. November        | 18.30 Uhr | EC-Jugendkreis                           |
| Mittwoch, 20. November        | 19.30 Uhr | Gebetsabend                              |
| 22. November bis 24. November |           | Gemeindewochenende in Reudnitz           |
| Dienstag, 26. November        | 18.30 Uhr | EC-Jugendkreis                           |
| Sonntag, 1. Dezember          | 17.00 Uhr | Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde |
| Dienstag, 3. Dezember         | 18.30 Uhr | EC-Jugendkreis                           |
| Mittwoch, 4. Dezember         | 19.00 Uhr | Gebets- und Bibelstunde                  |
| Sonntag, 8. Dezember          | 17.00 Uhr | Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde |
| Dienstag, 10. Dezember        | 18.30 Uhr | EC-Jugendkreis                           |
| Mittwoch, 11. Dezember        | 19.00 Uhr | Gebets- und Bibelstunde                  |
| Sonntag, 15. Dezember         | 16.00 Uhr | Konzert "Stern über Bethlehem"           |

### Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Str. 15, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/9998377  
 Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

- **Gottesdienst:** Samstag, 09.30 Uhr, 10.30 Uhr Predigt
- **Seniorentreff:** jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- **Gebetskreis:** jeden zweiten und vierten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ort bitte erfragen

### Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15a, Telefon: 034327/90390

**Jeden Mittwoch 19.00 bis 20.45 Uhr** – Bibelstudium (Jesus – der Weg, die Wahrheit das Leben)  
 Ansprachen und Tischgespräche

**Jeden Sonntag, 09.30 bis 11.15 Uhr** – Biblischer Vortrag, anschließend Bibel – und Wachturmstudium

#### ■ Veranstaltungen:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10. November 2019 | Sei mutig und vertraue auf Jehova             |
| 17. November 2019 | Wie man Satans Schlingen meidet               |
| 24. November 2019 | Interessiert sich Gott für mich persönlich?   |
| 1. Dezember 2019  | Ist es später, als wir denken?                |
| 8. Dezember 2019  | Warum lässt ein liebevoller Gott das Böse zu? |
| 15. Dezember 2019 | Befreiung aus der Weltbedrängnis              |

#### Gastredner lädt ein zur gemeinsamen Spurensuche durch die Bibel

Wenn Probleme und Sorgen überhandnehmen, zweifeln viele daran, dass sich Gott für die Menschheit interessiert. Wenn selbst menschliche Hilfe ausbleibt, warum sollte man dann Hilfe von Gott erwarten? Gastredner Joachim Kiock begibt sich in seinem Vortrag „Interessiert sich Gott für mich persönlich?“ auf Spurensuche durch die Bibel. Welche Beweise gibt es für Gottes persönliche Interesse an den Menschen? Und kann man sich Gott nahe fühlen?

Jeder ist zu dem 30-minütigen Gastvortrag eingeladen, der am Sonntag, dem 24. November 2019, um 9.30 Uhr im Königreichssaal (Kirchengebäude) von Jehovas Zeugen in Waldheim, Güterreihe 15a stattfindet. Der Eintritt ist frei. Es gibt keine Kollekte.

## Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

## Sonstige Mitteilungen

### Öffentliche Fraktionssitzungen

■ **DIE LINKE, 26. November 2019, 18.00 Uhr**  
Fraktionssitzung Die LINKE, Bürgerbüro, Weberstraße 30

### DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str.55, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/998759  
Fax: 03727/979385

#### ■ Unser Veranstaltungsplan

|                                    |                     |   |
|------------------------------------|---------------------|---|
| Jeden Montag                       | 09.15 bis 10.00 Uhr | Seniorengymnastik                                 |
|                                    | 10.00 bis 10.45 Uhr | Seniorengymnastik                                 |
| Jeden Dienstag                     | 09.45 bis 10.45 Uhr | Seniorengymnastik                                 |
| Jeden Freitag                      | 09.00 bis 10.00 Uhr | Seniorengymnastik                                 |
| jeden Mittwoch<br>(außer Feiertag) | 14.00 bis 16.00 Uhr | Kaffeenachmittag mit Karten-<br>und Würfelspielen |
| Montag – Freitag                   | 09.00 bis 15.00 Uhr | Tagesbetreuung in unserer<br>Einrichtung          |

### DRK-Blutspendetermine

Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht:  
**am Dienstag, dem 12. November 2019 von 13.00 bis 17.30 Uhr**  
im Stadion am Schwanenteich Mittweida (Tribünengebäude), Zugang über  
Leipziger Straße

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

### Lebensschule

Unter dem Jahresthema „körperlich und seelisch stark sein“ erleben wir am  
**19. November 2019** das Thema „Selbsthygiene – Wie mache ich das?“. Der  
Kurs beginnt 19.30 Uhr in der Adventgemeinde Mittweida, Freiburger Str. 15.

### Entsorgungstermine – Abfallkalender 2020 wird verteilt



Ab Mitte November werden durch die Deutsche Post Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt.

#### Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, wendet sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter [abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de](mailto:abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de) oder unter 03731/2625-41. Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen. Bei akutem Mehrbedarf können ab Ende Dezember zusätzliche Exemplare im Bürger- und Gästebüro abgeholt werden. Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine online unter [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden. Im aktuellen Kalender sind nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das neueste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung, wichtige Hinweise zur Abfalltrennung und die Einladung zum großen Tag der offenen Tür am 16. Mai 2020 in Freiberg. Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammmlung herausgetrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind dabei.

#### Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfalls bzw. der grauen Tonne berechnet. Pflicht sind mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu unnötigen Kosten und einem übervollen Abfallbehälter führen.

Personen die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Behälter nutzen, können die Anzahl der Mindestentleerungen auf 3 pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher formloser Antrag an: **EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg** oder an [info@ekm-mittelsachsen.de](mailto:info@ekm-mittelsachsen.de) gesendet werden.

### Wir suchen dich als

**Ehrenamtliche FamilienbegleiterIn  
für Familien mit**

**lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen**



#### Das Ehrenamt bringt

Freude • sinnvolle Aufgabe • neue soziale Kontakte • Nutzung persönlicher Kompetenzen • Selbsterfahrung • Fortbildungen

#### Wer wir sind

Wir als ambulanter Kinderhospizdienst unterstützen Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen aus Chemnitz und Umgebung. Um Familien in ihrer schwierigen Lebenssituation begleiten zu können, bedarf es Begleitern, die bereit sind, ihre Erfahrungen und ihre Zeit einzubringen. Für dieses anspruchsvolle Ehrenamt bieten wir einen umfangreichen Befähigungskurs als ehrenamtlicher Familienbegleiter an, um danach die Familien im Leben, im Sterben und der Trauer begleiten zu können. Ein neuer Kurs beginnt ab Mitte Januar 2020 in Chemnitz.

#### Informationen zum Inhalt und organisatorischen Ablauf

Gibt es für alle Interessierten hier: Ambulanter Kinderhospizdienst Schmetterling, Rudolf-Krahl-Straße 30, 09116 Chemnitz  
Ansprechpartnerin: Frau Bayer  
Tel.: 0371-24355764, Mobil: 0173-3928641 oder  
[kinderhospiz@ekk-chemnitz.de](mailto:kinderhospiz@ekk-chemnitz.de)

### Schritte gegen Gewalt

Anlässlich des Internationalen Tages »Nein zu Gewalt an Frauen« am 25. November 2019 rufen die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mittelsachsen und der Stadt Freiberg sowie die Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhouses Freiberg auf, gemeinsam mit vielen Interessierten ein weit hin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen und die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ zu hissen (Beginn 16.00 Uhr auf dem Schlossplatz in Freiberg). Anschließend gehen wir gemeinsam „Schritte gegen Gewalt“ durch die Innenstadt zum Pi-Haus. Mit einer gemeinsamen Lichteraktion soll an die Opfer häuslicher Gewalt gedacht werden. Lassen Sie uns diesen Aktionstag am 25. November gemeinsam nutzen, um dieses wichtige Thema an die Öffentlichkeit zu bringen.

Gewalt an Frauen – sie passiert täglich, meist im Verborgenen. Sie schleicht sich oft auf leisen Sohlen in die Beziehung und es ist für die Betroffenen schwer, sich angemessen zu wehren und rechtzeitig Konsequenzen zu ziehen. Für Außenstehende ist es meist unbegreiflich, wie misshandelte Frauen sich verhalten. Die Opfer schweigen und wahren für ihre Angehörigen den guten Schein der heilen Welt.

Von Gewalt betroffene Frauen fühlen sich oft allein gelassen und schämen sich für das, was ihnen angetan wird. Neben der Angst vor dem Partner, der Sorge um die Kinder oder über das „Gerede“ der Nachbar/innen, Verwandten, Arbeitskolleg/innen kommt häufig noch das Gefühl von Schuld und Ohnmacht hinzu. Andauernde häusliche Gewalt zwingt Betroffene zu einem Leben in Angst und Isolation. In solchen Situationen ist es richtig und wichtig, sich professionelle Hilfe zu suchen. Hier bietet das Frauenschutzhause Freiberg die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit der Situation auseinanderzusetzen und mit Fachberaterinnen Lösungswegen für eine gewaltfreie und selbstbestimmte Lebensperspektive zu entwickeln.

**Telefon: 03731/22561 (24 h täglich)**

## Sonstige Mitteilungen

### Gründungskonzerte der Jungen Philharmonie Augustusburg

Mit der Gründung der "Jungen Philharmonie Augustusburg" bekommt Augustusburg sein eigenes Orchester! Studenten der sächsischen Musikhochschulen, Akademisten, Absolventen und ausgewählte junge Talente aus der Region proben gemeinsam und holen damit unter der Leitung von Pascal Kaufmann die große Sinfonik in das kleine Städtchen Augustusburg. Auf dem Programm der beiden Aufführungen am Samstag, dem 9. November und Sonntag, dem 10. November, stehen mit Edvard Griegs Klavierkonzert in a-Moll und Peter Tschaikowskys bekannter Fantasie-Ouvertüre zu "Romeo & Julia" zwei Glanzlichter der romantischen Sinfonik. Markus Kaufmann wird dabei als Solist ins Griegs Klavierkonzert skandinavisches Flair nach Augustusburg bringen und unter dem Dirigat seines Bruders zur Bestform auflaufen. Tickets zum reduzierten Vorverkaufs-Preis (12/9 Euro) gibt es in der Tourist-Info Augustusburg, Schloßstr. 1, und an allen Freie-Press-Shops. Für 15/12 Euro können Karten an der Abendkasse erworben werden.

- 9. November, 17 Uhr, Stadtkirche St. Petri Augustusburg
- 10. November, 17 Uhr, Stadtkirche St. Petri Augustusburg

## Anzeigen

## Anzeigen



## Trauer-Dank Anzeigen

in Ihrem  
Amts- bzw.  
Informationsblatt



Riedel GmbH & Co. KG  
09244 Lichtenau/OT Ottendorf  
☎ 037208 876-210  
anzeigen@riedel-verlag.de

## Bereitschaftsdienste

### Apotheken-Notdienste

|   |             |   |
|---|-------------|---|
| 8. November 2019  | Hainichen   | Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810 |
| 9. November 2019  | Mittweida   | Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374    |
| 10. November 2019   | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306;   |
| zusätzlich Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500   |             |   |
| 11. November 2019   | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222            |
| 12. November 2019   | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222            |
| 13. November 2019   | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222            |
| 14. November 2019   | Hainichen   | Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500        |
| 15. November 2019   | Mittweida   | Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035      |
| 16. November 2019   | Mittweida   | Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958  |
| 17. November 2019   | Hainichen   | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444;     |
| zusätzlich Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035 |             |   |
| 18. November 2019   | Mittweida   | Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600  |
| 19. November 2019   | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306    |
| 20. November 2019   | Mittweida   | Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867      |
| 21. November 2019   | Hainichen   | Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810 |
| 22. November 2019   | Mittweida   | Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374    |
| 23. November 2019   | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306    |
| 24. November 2019   | Hainichen   | Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810 |
| 25. November 2019   | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222            |
| 26. November 2019   | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222            |
| 27. November 2019   | Hainichen   | Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500        |
| 28. November 2019   | Mittweida   | Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035      |
| 29. November 2019   | Mittweida   | Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958  |
| 30. November 2019   | Hainichen   | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444      |
| 1. Dezember 2019  | Mittweida   | Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600  |
| 2. Dezember 2019  | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306    |
| 3. Dezember 2019  | Mittweida   | Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867      |
| 4. Dezember 2019  | Hainichen   | Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810 |
| 5. Dezember 2019  | Mittweida   | Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374    |
| 6. Dezember 2019  | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306    |
| 7. Dezember 2019  | Hainichen   | Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500        |
| 8. Dezember 2019  | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222;           |
| zusätzlich Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867 |             |   |
| 9. Dezember 2019  | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222            |
| 10. Dezember 2019   | Hainichen   | Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500        |
| 11. Dezember 2019   | Mittweida   | Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035      |
| 12. Dezember 2019   | Mittweida   | Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958  |
| 13. Dezember 2019   | Hainichen   | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444      |

### ■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

### Wochenenddienste Zahnärzte

|                              |   |
|------------------------------|---|
| 9. November bis 10. November | BAG Dr.med. Manfred Kober & Dr.med. Bettina Kober<br>Markus Kober, Leipziger Str. 21, 09306 Rochlitz,<br>Telefon: 03737/43383 |
| 16. November                 | Praxis Dr. Gabriele Maka, Freiburger Str. 17,<br>09648 Mittweida, Telefon: 03727/930395                                       |
| 17. November                 | Praxis Dr.med.dent. Carolina Urban<br>Robert-Koch-Str. 6, 09648 Kriebstein,<br>Telefon: 034327/92259                          |

■ Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.  
Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de).

- Änderungen vorbehalten -

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.  
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

### Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

|                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| Einsatzzeiten:                |                     |
| Montag, Dienstag, Donnerstag, | 19.00 bis 07.00 Uhr |
| Mittwoch, Freitag,            | 14.00 bis 07.00 Uhr |
| Samstag, Sonntag, Feiertag    | 07.00 bis 07.00 Uhr |

### Notrufnummern

|  |               |
|--|---------------|
| Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:.....         | 112           |
| Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:..... | 0371/19222    |
| FFW-Gerätehaus: .....                              | 03727/997274  |
| Polizei: .....                                     | 110           |
| Polizeirevier Mittweida:.....                      | 03727/9800    |
| Krankenhaus Mittweida:.....                        | 03727/99-0    |
| Stromstörungen:.....                               | 0800/2305070  |
| Gasstörungen: .....                                | 0371/451444   |
| Wasser/Abwasserstörungsdienst:.....                | 0151/12644995 |